



Stand: September 2024



## Impressum



Grundschule an der Zunftmeisterstraße  
Zunftmeisterstraße 21-25  
45468 Mülheim an der Ruhr

Telefon: 0208 4554700

Fax: 0208 4554709

Mail: [ggszunftmeisterstrasse@muelheim-ruhr.de](mailto:ggszunftmeisterstrasse@muelheim-ruhr.de)

Internet: [www.ggsz.de](http://www.ggsz.de)



Vorwort



Rahmenbedingungen



Leitbild / Leitgedanken Bildungshaus



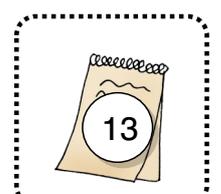
Erziehen



Beraten



Unterricht



Offene Ganztagschule





8

Demokratische Gestaltung

19

9

Umgang mit Vielfalt & Unterschiedlichkeit

22

10

Interne Kooperation und Kommunikation

23

11

Gestaltetes Schulleben

25

12

Übergang Kita – Grundschule

28

13

Übergang Grundschule – Sek 1

30

14

Öffentlichkeitsarbeit

31



15

Gesundheit und Bewegung

33

16

Externe Kooperation

37

17

Förderverein

40

18

Gestaltung des Schulgebäudes & -  
geländes

41

19

Schulentwicklung seit 2015/2016

44



Mit dem vorliegenden Schulprogramm zeigen wir auf, wie an der GGS an der Zunftmeisterstraße verbindliche Vorgaben umgesetzt werden und wie wir Gestaltungsräume nutzen, um unserer Schule ein eigenes Profil und damit Identität zu verleihen.

Das Schulprogramm ist zentraler Bestandteil unserer Unterrichts- und Schulentwicklung. Es wurde im Schuljahr 2022/2023 überarbeitet und neu strukturiert.

Unsere Schule ist eine lernende Schule. Sie befindet sich in stetem Wandel. Um auf die Prozesshaftigkeit innerhalb des Schulprogrammes flexibel reagieren zu können, wurde auf Fließtext weitestgehend verzichtet und die Clusterform gewählt. Auf diese Weise kann das Wesentliche kurz und prägnant sowie in übersichtlicher Form dargestellt werden und eine agile Weiterentwicklung und Fortschreibung des Schulprogrammes wird erleichtert. Außerdem birgt die gewählte Form den Vorteil, dass sich Kollegen und Kolleginnen, Eltern und Interessierte schnell orientieren und informieren können.

Unser Schulprogramm ist einem Schulgebäude gleich, unter dessen Dach viele verschiedene Bereiche existieren. Jeder Bereich ist geprägt von den Menschen, die ihr jeweiliges Umfeld prägen und ihm ein besonderes Aussehen verleihen. Im Folgenden soll ein Einblick in dieses individuelle Profil gegeben werden.

#### Erklärung:

Das dargestellte Schulgebäude im Zentrum vieler Seiten des Schulprogrammes gibt jeweils Einblick in einen bestimmten Bereich des Gebäudes. Es weist den dargestellten Schwerpunkt des Schulprogrammes aus. Die Schwerpunkte orientieren sich am Referenzrahmen NRW und dienen der schnellen Orientierung und Übersichtlichkeit. Um den Schwerpunkt herum sind die Merkmale gesammelt, die wie Bausteine zu diesen Räumlichkeiten des Gebäudes gehören. Viele Schwerpunkte unserer Arbeit sind miteinander verzahnt. Daher finden sich auch manche Bausteine an verschiedenen Stellen wieder.

Die Büroklammer weist darauf hin, dass zum Baustein ein externes Konzept existiert, dem genauere Informationen zu entnehmen sind.

## Gesetze und Erlasse

- Schulgesetz NRW (SchulG-NRW)
- Allgemeine Dienstordnung (ADO)
- Ausbildungsordnung Grundschule (AO-GS)
- Richtlinien und Lehrpläne

## räumliche Lage

- zentrale Lage
- Stadtteil Altstadt I – Stadtmitte
- Gebiet Eppinghofen
- Grenze Innenstadt

## Umgebung/ Nachbarschaft

- Nähe zur Innenstadt mit Bahnhof, Forum, Rathaus, Medienhaus
- rechts der Ruhr mit MüGa
- Kita „Menschenskinder“ „Rettungszwerge“, „Fiedelbär“
- 4 weitere Grundschulen, 2 Realschulen, 2 Gymnasien
- Jugendzentrum Stadtmitte
- Spielplatz Charlottenstraße
- Kommunales Integrationszentrum
- Gesundheitsamt
- Regionale Schulberatungsstelle



## Sozialindex

- Sozialindexstufe 7
- Schulsozialindex 9
- VERA – Standorttyp: 5
- ca. 40 versch. Nationalitäten
- Migrationshintergrund ca. 90%
- Anspruch auf BuT ca. 80%

## Schulhof

- Grünfläche mit Hochbeeten, Sandkasten, Schaukel, Sitzgelegenheiten und Balancierlandschaft
- grünes Klassenzimmer
- großer Bereich mit Fußballfeld und Kletterlandschaft
- Garage mit Spielgeräten zur Ausleihe
- Entwurfskonzept Schulhofgestaltung

## Schulgebäude

- erbaut 1965
- seit 1990 Nutzung als Grundschule
- miteinander verbundene Gebäudekomplexe mit Klassen-, OGS-, Differenzierungs- und multifunktional genutzten Räumen
- Aula mit Bühne
- Bücherei
- Computerraum
- Raum für sozialpädagogische Angebote
- Küche mit Speisesaal
- Verwaltungstrakt
- Turnhalle

## Team

- Schulleitungsteam und 17 Lehrkräfte
- 4 Vertretungslehrkräfte
- 2 Lehramtsanwärterinnen
- 3 Sonderpädagoginnen
- 5 Schulsozialarbeiterinnen
- 1 OGS-Koordination
- 14 pädagogische Mitarbeiter•innen im Offenen Ganztage
- 1 Erzieherin in Ausbildung (Pia)
- 2 FSJler
- 1 Leitung des Familiengrundschulzentrums
- 6 Klassenassistenzen
- 2 Lernhelfer•innen
- 1 Alltagshelfer•in
- 1 Sekretärin
- 1 Hausmeister
- 3 Küchenkräfte

## Schüler & Schülerinnen

- ca. 310 Schüler & Schülerinnen, davon ca. 40 Seiten-einsteiger•innen und 38 Kinder im GL
- 13 Klassen
- dreizügig / 1. Jahrgang 4 zügig

## Elternmitwirkung

- Schulkonferenz
- Schulpflegschaft
- Klassenpflegschaft
- Elternsprechtage
- Elternsprechstunden
- Feste & Feiern, Projekte & Ausflüge

## offener Ganztage

- ca. 170 Kinder
- 7 Gruppen
- jahrgangsbezogen
- Betreuungszeiten von 7.30 – 16.00 Uhr
- Träger: Caritas e.V.



## Familiengrundschulzentrum

- seit 2021
- Schule als Ort für Begegnung, Bildung und Beratung im Stadtteil
- Kernelemente:
- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften
- gemeinsamer Schulentwicklungsprozess
- Ziele:
- niedrigschwellige Angebote für Familien
- Bildungsgerechtigkeit
- Lebens- und Lernsituation der Kinder verbessern
- Fortsetzen der kommunalen Präventionskette

## Sprachsensible Schule

- seit 2022
- Implementierung von Angeboten zur sprachlichen Bildung (auch in der Herkunftssprache) in Schule und Unterricht
- Begegnung mit fremden Sprachen
- durchgängige Sprachbildung
- Verbesserung der sprachlichen Kompetenzen der Schüler•innen
- erfolgreichere Bildungslaufbahn
- Chancengleichheit

## Bildungshaus CampusKids

- seit 2015
- institutionsübergreifende Arbeit des Familienzentrums „Menschens-kinder“ und der GGS an der Zunftmeisterstraße
- Leitgedanke: Bildungsbiografie ohne Brüche im Alter von 0–10 Jahren
- Merkmale:
- individuelle Förderung der Kinder mit dem Fokus Sprache
- Vernetzung in den Stadtteil
- Intensivierung der Erziehungs- und Bildungspartnerschaft mit Eltern



„Ihr mit uns – wir mit euch!“



Wir sind eine Gemeinschaft, die das Schulleben prägt und gestaltet. Gemeinsam sind wir stark. Das ist Grundlage, um als Einzelne•r Rückhalt zu spüren und Sicherheit zu gewinnen. Darum ist es ein zentrales Anliegen, das Gemeinschaftsgefühl an unserer Schule zu stärken.  
Jede•r von uns ist einzigartig, wird in seiner Individualität gestärkt und trägt somit zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Ein gemeinsames Miteinander basiert auf guten Beziehungen, einem respektvollen und freundlichen Umgang, Toleranz sowie Akzeptanz und betont die gegenseitige Verantwortung.



„Hilf mir, es selbst zu tun!“ (M. Montessori)



Wir sind eine Schule der Vielfalt.  
Unser Unterricht und Schulleben ist so gestaltet, dass die Heterogenität der Schülerschaft und Individualität des Kindes mit seinen Stärken und Schwächen besondere Berücksichtigung findet. Ziel aller Bemühungen ist die Selbstentfaltung jedes Kindes, die Erziehung zu Selbstständigkeit und Selbstverantwortung sowie der Aufbau von Selbstvertrauen und Wertebewusstsein.



## Positive Grundhaltung als Basis unserer Willkommenskultur

ALLE sind willkommen!  
Wir arbeiten vertrauensvoll miteinander.  
Wir bieten eine einladende, anregende und wertschätzende Atmosphäre.  
Wir gestalten den Lebensraum im Bildungshaus für alle freundlich und wertschätzend.  
Wir gestalten eine lernanregende Umgebung.



## Individualität des Kindes im Zentrum

Wir entdecken, nutzen und fördern die Stärken der Kinder.  
Wir ermöglichen individuelle Lernzugänge.  
Die Kinder lernen voneinander und miteinander.



## Einbeziehung der Kompetenzen der Eltern

Eltern sind die ersten Expert•innen für ihre Kinder.



## Vielfalt und Ressourcen des Teams als Grundlage

Wir tragen gemeinsam Verantwortung für den Bildungsprozess des Kindes.  
Wir lernen miteinander und voneinander.



## Professionelle Nutzung des Bildungsnetzwerkes

Wir sind eng verbunden mit den Akteuren und Akteurinnen des Bildungsnetzwerkes  
Mülheim an der Ruhr.



## Erziehungsauftrag

- §2 SchulG NRW
- Lehrpläne und Richtlinien
- Ziele:
- Ehrfurcht vor Gott
- Achtung vor Würde des Menschen
- Bereitschaft zum sozialen Handeln wecken

## Schulklima

- Schule als Ort, an dem Kinder erfolgreich und gern lernen und sich wohl fühlen
- Erziehung zu Respekt, Wertschätzung, Akzeptanz, Anerkennung, Hilfsbereitschaft, Zusammengehörigkeit
- einheitliche und verbindliche Schul- und Klassenregeln
- Schulung der sozialen Kompetenz
- Konfliktmanagement
- Regeln und Rituale
- Schulfeste & Klassenfahrten

## Soziales Lernen

- Gespräche im Unterricht/in der OGS-Gruppe (Gute Taten, warme Dusche, etc.)
- gemeinsame Schul- und Klassenregeln sowie Rituale (z.B. Start in den Tag)
- Übernahme von Aufgaben und Verantwortung für die Klassengemeinschaft (Klassensprecher•in, Klassendienste ect.)
- Streitschlichter•innen
- Lubo aus dem All und Klassenrat
- Schüler•innenparlament
- Pausenreflexion
- Trainingsraum
- Locker bleiben
- Coolnesstraining
- Kleingruppentraining (in Anlehnung an das Marburger Verhaltenstraining)
- Magic Circle
- Klasse2000
- Gewaltfrei Lernen
- Mitgestaltung von Festen für neue/ abgehende Schüler•innen
- Ausflüge und Klassenfahrten
- Sportaktivitäten

## Gesundheits- erziehung

- gesunde Ernährung (gesundes Frühstück, Schulobst, -milch, Frühstückswoche, Schulgarten, Gemüse-Ackerdemie, Schulküche mit frische gekochtem Mittagessen, einladender Speisesaal, Wasser für Trinkpausen, Besuch der Landfrau)
- bewegte Schule (Bewegung im Unterricht, aktive Pause, Laufschule, daily mile, Sport-AG's, JeKits Singen, Trommeln, Sportwoche, kompensatorischer Schulsport, Sportfest, Teilnahme an Wettbewerben)
- gesunde Lebensweise (Klasse2000, Mundhygiene, Sehtest, Lärmprävention, Suchtprävention)



## Erziehung zu Selbstständigkeit/ Eigenverantwortung

- Übernahme von Aufgaben und Diensten
- Methodenlernen
- Einsatz kooperativer Lernformen
- Mitwirkung in Gremien (Klassensprecher)
- Mitgestaltung von Unterricht (Einbringen von Ideen/Vorschlägen/ Rückmeldungen/Evaluation)
- Mitgestaltung von Schule (Projekte mit Künstlern zur Schul(hof)gestaltung)
- Annehmen eigener/fremder Stärken/Schwächen

## Eltern- mitwirkung

- Eltern und Schule wirken partnerschaftlich zusammen (SchulG NRW)
- Elterngespräche; Rückmeldesysteme
- Erziehungsdreieck Kind-Schule-Eltern
- verankert im Erziehungsvertrag

## Classroom- Management

- wertschätzendes Klassenklima
- angenehme Lernatmosphäre
- ordentlicher, strukturierter Klassenraum
- vorbereitete Lernumgebung
- Rückzugsmöglichkeiten (Lesecke)
- Angebote zum flexiblen Sitzen und zur freien Arbeitsplatzwahl
- kooperative Lernformen
- Methoden zur Verstärkung positiven Verhaltens (Lob, Stempel, Einsatz von Verstärkerplänen)
- Beziehungsförderung (Wechsel von Sozialformen, Aktivitäten zur Förderung der Klassengemeinschaft)
- Beziehungsstunde (zwischen Lehrkraft und Kindern mit besonderem Unterstützungsbedarf im emotional-sozialem Bereich)
- festgelegte Regeln visualisiert mit den Kindern der Klasse
- Konsequenzen sind fair, nachvollziehbar, zielen auf Einsicht und positive Entwicklung
- ritualisierte Abläufe
- Schulwortschatz
- Methodenkonzept (Arbeits- und Sozialformen, kooperative Lernformen, Arbeitstechniken)
- schulisches Inklusionskonzept zur Förderung von Kindern im Bereich emotionaler und sozialer Entwicklung

## Stärkung der Gemeinschaft

- gemeinsame Feste & Feiern im Jahreskreis (Klassenfeste, Schulfest, Nikolaus, Weihnachtsfeier, Karneval, St. Martin, Singen im Advent, Einschulung, Verabschiedung)
- Ausflüge & Klassenfahrten (MüGa, HRN etc.)
- Theater (Blauer See, Märchen im Theater an der Ruhr)
- Auftritte (Familienfest HRN, Grundschulkulturtag)
- Sport (Wettkämpfe, JeKits Tanzen, Sportwoche, Sportfest)



## Medien- erziehung

- auf Grundlage des Medienkompetenzrahmens
- Erziehung zu verantwortungsbewusstem und sicherem Umgang mit neuen Medien (z.B. mit dem Leihtablet)
- eigene Mediennutzung reflektieren
- Wirkung von Medien kennen (Werbung)
- Persönlichkeitsrechte & Privatsphäre anderer achten (Verhaltensnetiquette in sozialen Netzwerken und Videotools; Mobbing)
- Gefahren im Netz erkennen und meiden
- Medienkonzept

## Nachhaltige Entwicklung

- Gestaltung von Lern-, Natur- und Freiräumen in der Schule (grünes Klassenzimmer, Schulgarten, Insektenhotels, Wildbienenbeet, Nistkästen, Konzept Schulhofgestaltung, Projekte mit Künstlern zur Schul(hof)gestaltung)
- Beteiligung an sozialen & ökologischen Projekten (MHEG -Projekt zum Thema Abfall; Müll sammeln in Schulumgebung, MEDL-Projekt „Energie erleben und verstehen“)
- Umgang mit Ressourcen (Umgang mit Lebensmitteln, Licht aus!, Papier sammeln, Mülltrennung in den Klassen, warmer Pulli-Tag)
- Mobilität (sicherer Schulweg zu Fuß, Evaluation Schulweg zu Fuß/mit dem Auto, Fahrradtraining, Sehtest zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bei Ausflügen)
- Regeln des Miteinanders (Verständnis und Toleranz gegenüber Anderen unabhängig von Herkunft, Religion, Menschen mit/ohne besonderen Unterstützungsbedarfen etc.)
- als gelebter Alltag z.B. Konzept zur Integration neu zugewanderter Kinder, Willkommenskultur, etc.)

## Informations- abende

- Klassenpflegschaft
- Schulpflegschaft
- Infoabend vor der Einschulung
- zentraler Infoabend vor dem Übergang in die Sek 1

## Mitarbeiter- innengespräche

- Unterrichtshospitation
- regelmäßige Personalentwicklungsgespräche zwischen Schulleitung und Mitarbeiter\*innen

## außerschulische Beratung

- Eltern außerschulische Beratungsmöglichkeiten aufzeigen (Erziehungsberatung, Schulberatung, Jugendhilfe, ...)
- anonyme Beratung von Lehrkräften durch die Schulpsychologische Beratungsstelle alle 4 Wochen / nach Bedarf

## Elterncafe

- wöchentlich für ca. 2 Stunden
- thematische Schwerpunkte
- anlassbezogene, individuelle Beratung

## Elternsprech- zeiten

- Elternsprechtage zweimal jährlich (November und März/ April)
- Elterngespräche nach Terminvereinbarung
- Elterngespräche im Rahmen der Zeugnisausgabe
- im Rahmen von AO-SF Verfahren (Antragstellung/ fortlaufende Beratung)
- Förderplangespräche
- jährliche Überprüfung des Förderbedarfes
- ggf. schulinterne Übersetzung



## Schulsozial- arbeit

- offene Sprechstunde
- Beratung BuT
- Einzelfallhilfe
- Sozialtraining
- Klassenrat
- Trainingsraum (mit Pausenreflexion)
- Gewaltfrei Lernen
- SozialzieleCenter
- Streitschlichtung
- Mülheimer Schultüte
- begleitende Diagnostik (z.B. Schulspiel)
- Lernferien/Nachhilfe
- vorschulische Beratung (z.B. Erdmännchen) sowie Sprachstandsfeststellung

## Themenabende

- Klasse 3 „Mein Körper gehört mir“ (AWO)
- „Echt Klasse“
- Bücherkoffer
- anlassbezogen zu ausgewählten Themen, z.B. zum Umgang mit Medien

## Lernberatung

- individuelle Gespräche zum Leistungsstand
- realistische, persönliche Zielsetzungen
- Hilfen aufzeigen
- Förderung bei Leistungsrückständen/Fordern bei besonderen Begabungen

## Übergangs- beratung

- Beratung vor/nach der Schulanmeldung
- Projekt Mülheimer Schultüte
- Beratung zum Übergang in die Sek 1 (inklusive Schulformempfehlung) im November und im Bedarfsfall im Januar
- Koordinierung der GL-Kinder nach beratendem Elterngespräch vor den Herbstferien
- Übergangsgespräche mit abgehenden bzw. aufnehmenden Einrichtungen

## Unterrichtszeiten

offener Anfang

- 7.45 – 8.00 Uhr
- 1. 8.00 – 8.45 Uhr
- 2. 8.45 – 9.30 Uhr
- 3. 10.00 – 10.45 Uhr
- 4. 10.45 – 11.30 Uhr
- 5. 11.45 – 12.30 Uhr
- 6. 12.30 – 13.15 Uhr

## Arbeitspläne

- schulinterne Curricula auf Jahrgangsebene
- in Anlehnung an die Richtlinien & Lehrpläne NRW

## Schulhund Piet

- sozialer Katalysator, Motivator, Eisbrecher, Brückenbauer
- Stärkung von Verantwortungsgefühl & Selbstbewusstsein
- fördert Respekt

## Jahgangsbezogenes Lernen

- schulinterne Curricula auf Jahrgangsebene
- Planung in Lehrer•in-enteams auf Jahrgangsebene
- strukturierte Kooperation der Lehrkräfte, Sozialpädagog•innen & Erzieher•innen eines Jahrgangs
- Kleingruppenförderung für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf und für Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (Seiteneinsteiger)
- differenzierte Wochenpläne

## Leistungsbewertung

- transparentes Konzept zur Leistungsbewertung
- verbindliche Vorgaben
- erarbeitet auf der Basis der Richtlinien & Lehrpläne
- Leitfaden für Lehrkräfte
- differenzierte Erfolgskontrollen
- transparente Rückmeldung für Schüler•innen & Eltern
- objektiv, produkt- und prozessbezogen
- Förderung der Selbsteinschätzung
- Ankreuzzeugnisse mit Beratungsgespräch für Eltern und Kind
- Text- und Ankreuzzeugnisse mit Beratungsgespräch für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- regelmäßige Beratungsgespräche zur Leistungsentwicklung
- Nachteilsausgleich



## Classroom-Management

- Berücksichtigung der 10 Merkmale von Unterrichtsqualität
- strukturierter Klassenraum mit Bänkeviereck und Lesecke
- ritualisierter Start in den Tag (Datum, Tagestransparenz, Wetter, Begrüßung in verschiedenen Sprachen, Anwesenheit)
- Handlungsempfehlung Gesprächskreis
- einheitliche Schul- & Klassenregeln
- gemeinschaftsfördernde Aktivitäten (Geburtstagsfeiern, Feste & Feiern im Jahreskreis, Klassenrat)
- flexibles Sitzen und freie Arbeitsplatzwahl

## Offener Anfang

- 7.45 – 8.00 Uhr
- Vermeidung von Wartezeiten auf dem Schulhof
- Entzerrung im Flur und Treppenhaus
- entspannter Beginn des Schultages
- Zeit für Austausch und Begegnung

## Fördern & Fordern

- Ermittlung des individuellen Förder- / Förderbedarfs
- Erstellung von individuellen Förderplänen im Team
- Gewährung von Nachteilsausgleichen
- Nutzung schulischer und außerschulischer Förder- und Förderangebote
- (binnen)differenziertes Fordern und Fördern im Klassenunterricht/ Team-teaching
- differenzierte Wochenpläne und Erfolgskontrollen
- Nutzung der digitalen Möglichkeiten
- *Förderung in Kleingruppen*
- im vorschulischen Bereich (Minischule, Vorschulgruppe, Schulrallye)
- im Lernstudio
- im Seiteneinsteigerunterricht
- für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf
- bei chronischer Erkrankung ohne sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- bei LRS; Dyskalkulie
- Einzelförderung im Rahmen der Beziehungsstunde
- individuelle Unterstützung durch Integrationshelfer•in
- Teilnahme an Wettbewerben (Känguru, Mathematikwettbewerb, Angebote der Kinder- und Junioruni)
- (fachbezogenes) Überspringen von Klassenstufen
- Teilnahme an Lernferien
- Konzept Lernstudio
- Konzept Inklusion
- Konzept Förderung von neu zugewanderten Kindern
- Leitfaden für Integrationshelfer•innen

## Methodenkompetenz

- schulinterne Festlegung von Arbeits- und Sozialformen, Kooperativen Lernformen, Arbeitstechniken
- Verbindlichkeiten am Ende von Klasse 2 und 4
- Methodenkonzept

## Medienkompetenz

- Umgang mit „neuen“ Medien in Schule & Unterricht
- Medienkompetenzrahmen
- Schwerpunkt digitale Schulentwicklung
- Tablets in 1:1 Ausstattung
- Nutzung des Computerraums in Kleingruppen
- Nutzung von Lernprogrammen
- Medienpass NRW
- Handyführerschein in Klasse 4
- Medienkonzept



## digital gestützter Unterricht

- zukunftsgerichteter Unterricht
- kontinuierliche Nutzung der digitalen Ausstattung
- Vermittlung digitaler Kompetenzen
- Umgang mit dem iPad
- Verbindung analoger mit digitalen Lehr- und Lernaktivitäten
- Motivation durch erweiterte Methodenvielfalt
- Nutzung diverser Lernapps
- Nutzung digitaler Arbeitsblätter
- Erklärfilme
- digitale Rückmeldungen
- Recherche
- digitale Aufgabenformate als Bestandteil des Wochenplans
- Projektunterricht

## Projektunterricht

- Förderung des selbstständigen und selbstbestimmten Lernens mittels komplexer Aufgabenstellungen
- Einbeziehung digitaler Medien
- wöchentliche Doppelstunde (dienstags)
- aktive, individualisierte Gestaltung des Lernens
- eigene Lernentwicklung planen, Interessen und Fähigkeiten erkennen

## Sprachförderung

- durchgängige Sprachförderung in allen Fächern (scaffolding)
- Verwendung einer verständlichen Lehrer•innensprache (Umfang, Klarheit, Komplexität, Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen)
- Wortschatzarbeit
- schulinterner Grundwortschatz
- Tagestransparenz mit Satzanfängen
- Vokabeltapete
- Wertschätzung und Einbeziehung der Herkunftssprachen durch kooperatives Unterrichten der HSU- und Grundschullehrkraft
- Seiteneinsteigerunterricht in niveaunterteilten Kleingruppen im Umfang von 8-12 Wochenstunden
- Konzept zur Förderung von neu zugewanderten Kindern

## Rechtschreiben

- Diagnostik HSP
- Wort des Tages
- Satz des Tages
- Fresch-Strategien
- schulische LRS-Förderung
- Nachteilsausgleich
- zurückhaltende Gewichtung bzw. ggf. Aussetzen der Note auf Zeugnis

## Lesen

- 3x20 Minuten Lesezeit
- kontinuierlicher Einsatz von Lautleseverfahren und Vielleseverfahren (Methodenkoffer)
- eigene Schulbücherei mit wöchentlicher Büchereistunde für alle Klassen
- Leseecken in den Klassen
- Kinder lesen für Kinder
- Antolin
- Lesediagnostik
- Bücherfest
- Lesewettbewerb
- Lesepaten im Unterricht
- Programm „Lesementor“
- Ganzschriften
- Zeitungspaten
- Zeitungsprojekt in Klasse 4
- Bücherkoffer in Jahrgang 2
- Lektürewoche
- Leseförderkonzept



## Werteverziehung

- Förderung eines wertschätzenden und respektvollen Umgangs miteinander
- Ethik für Kinder ohne Religionsunterricht
- Klassenrat in allen Jahrgang
- Trainingsraum
- Schüler•innenparlament

## Verkehrserziehung

- Schulwegbegehung im 1. Schuljahr
- Rollertraining
- Radfahrtraining mit dem ADAC im 2. & 3. Schuljahr
- Radfahrausbildung mit der JVS und Lernzielkontrolle in Jahrgang 4

## Lernstudio/ Lerninsel

- tägliches Angebot
- Förderung von Kindern mit besonderen Unterstützungsbedarfen durch Sonderpädagogin bzw. Sozialpädagogin in äußerer Differenzierung
- individualisierte Begleitung des Lernprozesses in der Kleingruppe
- freier Zugang zu Arbeitsplatz, Material und Medien

## Öffnung von Unterricht

- Lernmöglichkeit für alle Beteiligten
- Praktikant•innen
- Lehramtsanwärter•innen
- kollegiale Unterrichtshospitation
- Hospitation durch Schulleitung
- Hospitation von Eltern
- Hilfe beim Fahrradtraining durch Eltern
- Vertrauen & Wertschätzung, Bereitschaft zum Austausch
- Entwicklung einer Feedback-Kultur

## VERA

- Vergleichsarbeiten im 3. Schuljahr
- Instrument der Qualitätsentwicklung
- Zeitpunkt: Mai
- Unterrichtsfächer Deutsch und Mathematik
- Rückmeldung der Ergebnisse (Schulkonferenz)
- Auswertung & Maßnahmenableitung durch Jahrgangsteams
- Übergabe der Auswertung an die Schulaufsicht im Januar

## Vertretungsunterricht

- Vermeidung von Unterrichtsausfall
- Sicherung von Unterrichtsqualität
- Beschränkung von Mehrarbeit
- Regelungen von kurz- & langfristiger Vertretung
- roter Vertretungsordner in allen Klassen
- Vertretungskonzept

## Beobachtung/ Diagnostik

- festgelegte Testverfahren und Zeiträume
- Erfassen der Lernausgangslage als Grundlage der Förderung
- Bereit für die Schule (Überprüfung des Lern- und Entwicklungsstandes in der Vorschule und in der 1. Klasse)
- Screening bei Rechenschwierigkeiten
- Hamburger Schreibprobe HSP
- Stolperwörter-Lesetest
- SFD – Sprachstandsüberprüfung und Förderdiagnostik
- Dokumentation der Beobachtungen & Lernentwicklung im blauen Schüler•innenordner



## Lernzeit/ Lernferien

- begleitend bzw. ergänzend zum Unterricht
- individuelle Förderung in Kleingruppen
- vertiefende Arbeit zu bekannten Lerninhalten
- Kooperation mit dem Nachhilfeinstitut Progress

## Regeln & Rituale

- Erzählkreis
- Klassen- und Schulregeln
- Feste & Feiern im Jahreskreis
- Geburtstagsfeiern
- Klassenrat
- Start in den Tag
- Wort des Tages/ Satz des Tages/ Zahl des Tages etc.

## Außerschulische Lernorte

- zur Festigung des erworbenen Wissens
- Medienhaus
- Theater
- Kino
- Haus Ruhrnatur
- Aquarius
- Museum Alte Post
- Zoo Duisburg

## OGS –Team

- 1 OGS-Koordinatorin
- 14 pädagogische Fachkräfte
- 2 Mitarbeiter•in im FSJ
- 1 Erzieherin in Ausbildung (Pia)
- 2 Integrationskräfte
- 3 Küchenkräfte

## Konzept

- OGS seit 2003
- Träger seit 2022: Caritas
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Chancenausgleich für Kinder aus bildungsbenachteiligten Familien
- Selbstständigkeit entwickeln
- Sozialkompetenz stärken
- Angebotsvielfalt mit Schwerpunkt Bewegung, Sport und Spiel
- 7 jahrgangsbezogene Gruppen
- Verzahnung von Unterricht und Ganztag
- Arbeit in multiprofessionellen Teams

## Betreuungszeiten

- 7.45 – 16.00 Uhr
- verpflichtende Teilnahme von 8.00 bis 15.00 Uhr
- nach Absprache Frühbetreuung ab 7.30 Uhr
- Betreuung an Beweglichen Ferientagen
- thematisch ausgerichtete Ferienbetreuung
- Kooperation mit der Martin- von-Tours- Schule

## Verpflegung

- eigene Küche
- Beachtung religiöser Essvorschriften
- täglich frisch zubereitetes Mittagessen mit Nachspeise
- regelmäßiges Trinken
- gemeinsames Mittagessen der Gruppen gestaffelt nach Stundenplan
- Tischsprüche und Tischgespräche
- Tischmanieren
- Tischdienst
- Angebot von Obst, Kuchen o.ä. Snacks am Nachmittag
- Berücksichtigung der Speisewünsche der Kinder
- Lehr- und pädagogische Fachkräfte nehmen am Mittagessen der Kinder teil



## Räumlichkeiten

- Schulhof
- multifunktionale Raumnutzung von Klassen- und benachbarten Differenzierungsräumen am Vor- und Nachmittag
- Großküche
- Küche für Angebote
- Bücherei
- Speiseraum
- Computerraum

## Rhythmisierung

- Ankommen nach dem Unterricht
- kurze Kreiszeit mit ritualisiertem Start (Datum, Tages- transparenz, Anwesenheit)
- Spielzeit: Angebote, AGs, freies Spiel im Gruppenraum oder auf dem Außen- gelände
- Aufräumzeit
- Snack
- Abschlusskreis

## Angebote

- jedes Kind nimmt an mindestens 1 Angebot teil
- jährlich wechselnde Angebote der OGS-Mitarbeiter•innen
- Berücksichtigung des Gender-Gedankens
- Sport und Spiel (Tanzschule Ritter, Mülheimer Sportbund)
- Trommeln
- Kreativangebot (Museum Alte Post)
- diverse Angebote des Jugendzentrums Georgstr.
- GemüseAckerdemie
- Lesehund (Medienhaus)
- Projekte im Rahmen von Kultur & Schule
- Besuche im Seniorenheim
- Lernförderung

## Freies Spiel

- Spiel- und Bastelangebote in den Gruppen
- Entspannungs- und Rückzugsmöglichkeiten
- Nutzung der Turnhalle und der Aula
- Nutzung des Außengeländes
- großes Angebot an Spiel- und Bewegungsgeräten in der Garage

## Lehrer•innenstunden

- Gestaltung von Angeboten am Nachmittag z.B. Angebot zur Wettkampfvorbereitung, digitale AG, Zaubern, Schwimm- und Sport-AGs, Streitschlichtung, Flöten, Lego Spike Robotik etc.

## ~~Hausaufgaben~~

- Begleitung der Lernzeiten am Vormittag (als Klassenassistent; Integrationshilfe oder bei einem Stundenumfang von über 50%)
- Einzel- und Kleingruppenförderung
- ggf. Schaffung zusätzlicher Arbeitszeiten für Viertklässler in Vorbereitung des Übergangs zur weiterführenden Schule



## Ferienbetreuung

- zuverlässige und abwechslungsreiche Betreuung
- Sommerferien Angebot im jährlichen Wechsel (1. oder 2. Hälfte)
- Bedarfsabfrage für Betreuung in den Ferien und an beweglichen Ferientagen
- Auflösung der Gruppenstruktur
- thematische Projekte

## Beratung

- steter Austausch mit Lehrer•innen, Sozial- und Sonderpädagog•innen
- Elternabend zu Beginn des Schuljahres
- Elterngespräche im multiprofessionellen Team am Elternsprechtag
- Elterngespräche und Beratung auf Wunsch
- Teilnahme an Hilfeplangesprächen des KSD

## Hygiene

- regelmäßiges Händewaschen
- Zähneputzen nach dem Essen
- Tischmanieren
- Abfall entsorgen
- Einhaltung des Hygieneplans

## Regeln

- geben Sicherheit & schützen die Rechte des Einzelnen
- fördern das soziale Lernen
- Begegnung mit Wertschätzung, Respekt und Freundlichkeit
- verbindliche, einheitliche Schul-, Klassen- und Gruppenregeln
- Visualisierung in allen Räumen
- Einführung in Klasse 1 im Rahmen des Sozialtrainings
- Einführung mit dem SozialzieleCenter
- begleitendes Regelheft für Schüler•innen und Eltern
- Grundsatz: positives Verhalten verstärken
- Konzept GGSZ-Regeln

## Kinder stärken

- Verantwortung übertragen
- im Schulalltag (Klassendienste, Frühstücksdienst & Pausenspielausleihe in Klasse 4
- als Streitschlichter•in
- als Pate/Patin
- Würdigung von Leistungen
- Bekanntmachung von sportlichen Leistungen (Abzeichen, Urkunden) am Monatsende
- Abzeichnen von Lernzielkontrollen durch die Schulleitung
- Veröffentlichung von Schüler•innenarbeiten (Texte, Bilder) auf der Schulhomepage



## Engagement

- gemeinnütziges Engagement bei „Mülheim räumt auf“
- „Kinder lesen für Kinder“ mit den Kindergartenkindern des Bildungshauses
- Sprachpaten für Kinder mit geringen Deutschkenntnissen
- Aktivitäten in Kooperation mit dem Seniorenheim
- Weihnachtskartengrüße zur Pflege der Nachbarschaft
- Führungen & Bewirtung beim Tag der offenen Tür, Festen und Feiern

## Vorbildfunktion

- Vorleben von Grundwerten
- Hilfsbereitschaft
- Höflichkeit
- Wertschätzung
- Respekt
- Ordnung
- sprachliches Vorbild
- Vermittlung von Selbstwertgefühl
- Kinder annehmen & als Ansprechpartner zur Verfügung stehen
- für die Klasse einsetzen
- Abmachungen einhalten

## Pausenreflexion

- direkte Klärung von Regelverstößen & Pausenkonflikten
- täglich in den Hofpausen
- Sozialpädagog•in/ Sonderpädagog•in

## weitere Angebote

- Klasse2000
- ECHT-KLASSE
- Coolness-Training
- Gewaltfrei Lernen
- Projekt „Handy-Führerschein“ Klasse 4

## Magic Circle

- Meinungs- und Gedankenaustausch im beziehungsstiftenden Gesprächskreis
- Förderung des Lernklimas und Umgangs miteinander
- Entwicklung einer positiven Grundhaltung & Gesprächskultur
- Stärkung der systematischen Persönlichkeitsentwicklung
- Durchführung durch Sozialpädagog•in mit Kleingruppe

## Soziales Lernen

- Präventionsarbeit
- Klasse 1 & 2
- Förderung sozial-emotionaler Basiskompetenzen
- Vermittlung von Strategien zur Lösung von Problem- und Konfliktsituationen
- 1x wöchentlich
- Teamstunde Klassenlehrer•in & Sozialpädagog•in
- Thematisierung schulspezifischer Ereignisse

## Locker bleiben

- Sozialtraining für Kinder mit besonderem Unterstützungsbedarf im emotional-sozialem Bereich
- Entwicklung vom Ich zum Du zum Wir
- Gestaltung der Körper- und Bewegungsbildung, des sozialen Regelverständnisses, der sozialen Interaktion und Kooperation
- wöchentliches Angebot
- Durchführung von 2 Sozialpädagog•innen



## Kleingruppen-training

- ressourcenorientiertes Training angemessener Verhaltensweisen in Anlehnung an das Marburger Verhaltenstraining
- Einhalten von Regeln und Vereinbarungen
- wöchentlich eine Stunde
- zertifizierte Sozialpädagog•in

## Trainingsraum

- Recht auf ungestörten Unterricht
- Befähigung zum verantwortungs- und rücksichtsvollen Miteinander
- Bearbeitung von Konflikten & Unterrichtsstörungen
- täglich geöffnet
- Leitung von Sozial- & Sonderpädagog•innen
- Arbeit mit festgelegten Reflexionsfragen
- ist weiteren Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen vorgeschaltet
- Konzept Trainingsraum



## Partizipation auf Unterrichtsebene

- Thematisierung sozialer Problemstellungen im Unterricht
- Wahlmöglichkeiten bei Themen & Inhalten
- Methodenkoffer (Kooperative Lernformen, Helfersysteme im Unterricht)
- Sprachexperten DaZ
- Selbstevaluation von Lernprozessen (Lernportfolio)
- transparente Leistungsbewertung (Lernzielvereinbarung, Entwicklungsgespräch, konstruktive Rückmeldungen)
- Schüler•innenfeedback

## Klassen-sprecher•innen

- Wahl in Klasse 1 bis 4 im Rahmen des Klassenrates
- demokratische Wahl der gesamten Klasse
- gewählt für ein Jahr
- Vertreter•innen der Klasse
- Durchsetzung von Interessen der Mitschüler•innen gegenüber Lehrkräften und der Schulleitung

## Klassenrat

- Klasse 1 bis 4
- fördert demokratisches Miteinander und Partizipation
- Beratung & Entscheidung über selbstgewählte Themen
- wöchentlich
- Begleitung von Klassenlehrer•in und Sozialpädagogin

## Partizipation auf Schulebene

- *kollegiale Ebene:*
- kooperative Schulleitung
- Steuer- / Entwicklungsgruppen
- gemeinsame interne & externe Fortbildungen
- kollegiale Fallberatung
- Konferenzen
- Arbeitsgruppen zur partizipativen Schul- & Qualitätsentwicklung
- Selbstevaluation
- *Schüler•innenebene:*
- Projekte zur Schulhof- & Schulgebäudegestaltung
- Kinderparlament
- Umfragen



## Schüler•innen-parlament

- Treffen: 1x im Quartal
- Ziel:
- feste Mitbestimmungsstruktur in schulweiten Themen etablieren
- Stärkung der Position der Schüler•innen
- Stärkung der Kompetenzen in demokratischen Aushandlungsprozessen, des Selbstbewusstseins und der Konfliktfähigkeit
- Initiierung eigener Projekte

## Elternpartizipation

- Erziehungsberechtigte als Partner
- Mut machen zur Gremienmitwirkung in den Klassen- & Schulpflegschaften
- verständliche, nachvollziehbare Informationen für Eltern mit geringen deutschen Sprachkenntnissen (teilweise mit Übersetzung)
- Einbeziehung der Kompetenzen der Erziehungsberechtigten in den Schulalltag (Schulobst-Schnibbelmütter, Bewirtung auf Festen, Elternbasteln, Nähcafe, Sprachcafe, Fahrradkurs für Frauen)
- Anknüpfen an elterliche Kompetenzen bei Mentorenprogrammen (Rucksack-Projekt)

## Streit-schlichter•innen

- Kinder übernehmen Verantwortung
- Unterstützung der Pausenaufsicht
- Vermittler bei Streitigkeiten und kleineren Konflikten
- Ausbildung in Klasse 3
- Einsatz in Klasse 4
- Betreuung & Beratung durch Sozialpädagogin

## Leitgedanken

- Grundsatz: Vielfalt als Normalität
- Chancengleichheit & Bildungsgerechtigkeit
- Schule als Lern- & Lebensort für alle
- wertschätzender & sensibler Umgang mit kultureller Differenz & Vielfalt
- Willkommenskultur (Starterpaket Schultasche mit Inhalt für bedürftige Kinder)

## interkulturelle Kompetenzen

- Offenheit gegenüber Anderen entwickeln
- Zuordnungen & Stereotypisierungen reflektieren
- Berücksichtigung von religiösen Festen & Feiern im Jahresplan (ggf. Beurlaubung für 1 Tag)
- Aushang des interreligiösen Kalenders
- Kennenlernen verschiedener religiöser Orientierungen im Religionsunterricht

## (bildungs)sprachliche Kompetenzen

- durchgängige Sprachbildung
- sprach- & kultursensible Ausgestaltung des Unterrichts in allen Fächern (Wortspeicher, Scaffolding)
- Förderung der Herkunftssprachen (Begrüßungsritual, Aktivitäten zum Tag der Muttersprache)
- Beschulung von Seiteneinsteigern in Regelklassen
- täglich 2 Stunden Seiteneinsteigerunterricht in Kleingruppen
- Konzept zur Förderung von Seiteneinsteigern
- Sprachexperten
- SprachCamp
- Vermittlung von HSU-Angeboten
- Begegnung mit der arabischen Sprache (Schwerpunkt)
- Rucksackschule

## Eltern als Bildungs- & Erziehungspartner

- Kultur der Wertschätzung, Anerkennung & Teilhabe
- niederschwellige Kontakt- & Kooperationsmöglichkeiten (Elterncafe, Elternbasteln, MuT-Sprach- & Nähcafe, Rucksack-Schule) im Familiengrundschulzentrum
- Beteiligung an Schulleben, Unterricht & Gremien (Buffet bei Festen, Hilfe bei Projekttagen z.B. Laternen basteln, Sportfest)
- Berücksichtigung der sprachlichen & kulturellen Heterogenität (Elternbriefe, Dolmetscher•innen & Sprachmittler•innen bei Aufnahme sowie Elterngesprächen & -info-abenden, Präsentation der Sprachenvielfalt im Schulgebäude)



## Werte & Normen

- friedliches, demokratisches Zusammenleben
- Schulregeln (SozialzieleCenter)
- Entwicklung von Dialog- & Konfliktkultur (Klassenrat, Trainingsraum, Magic Circle, Streitschlichtung, Pausenreflexion, etc.)

## Heterogenität

- Inklusionsverständnis: gemeinsames Lernen in allen Fächern
- Differenzierung
- individuelle Förderpläne
- Anschaulichkeit & Handlungsorientierung
- gestaltete Lernumgebung, Lehr- & Lernmaterial
- kooperatives Lernen
- Berücksichtigung der Interessen von Mädchen/Jungen (AGs, Aufgabenstellungen, phasenweise Geschlechtertrennung im Unterricht)

## Zielsetzung

- Transparenz
- funktionierender Informationsfluss

## Verlässlichkeit

- verlässliche und verbindliche Terminplanung und Aufgabenverteilung
- Jahresterminplan
- Halbjahresplan
- Geschäftsverteilungsplan

## Logineo

- datenschutzkonform
- schulische Mailadresse
- Zugriff auf Formulare, Konzepte, Protokolle etc.
- Messenger Element

## Multiprofessionelles Team

- 14täglich
- 45 Minuten vor Beginn der Teamzeit des Jahrgangs
- Klassenlehrer•in, Erzieher•in, Sonder- und Sozialpädagog•in des Jahrgangs
- Dokumentation im Gesprächsleitfaden durch Sozialpädagog•in
- kollegialer Austausch
- Zusammenführung der Kompetenzen

## Hausmeister

- Hilfe und Unterstützung im Schulalltag
- verlässliche Mitarbeit bei Schulveranstaltungen
- Ablage für aktuelle Informationen inklusive Mängelliste im Sekretariat
- Übergabe der Jahresplanung zu Beginn des Schuljahres
- Übergabe der Terminliste zum Schulhalbjahr
- tägliche Absprachen mit Schulleitung und Sekretariat

## Sekretariat

- Ansprechpartnerin für Schüler•innen, Kolleg•innen, Besucher•innen
- enge, vertrauensvolle Zusammenarbeit
- Unterstützung im Schulalltag
- regelmäßiger Informationsfluss
- täglicher Vermerk entschuldigter Schüler•innen am Infoboard
- tägliche Absprache mit Schulleitung



## Kollegium

- Postfächer
- Dokumentation im Augenordner (besondere Beobachtungen, Vorfälle, Gespräche)

## Jahrgangsteam

- wöchentlich
- Mittwoch (festgelegter Teamtag)
- Planung von Unterricht
- Erstellung von Lernzielkontrollen
- Erstellung differenzierter Wochenpläne

## Eltern

- halbjährliche Terminpläne
- Infowände in der Aula
- Monats- und Wocheninfo per SchoolFox
- digitale Elternbriefe/Elternpost
- Aktuelle Infos auf der Homepage
- Infoveranstaltungen
- Infoheft
- halbjährlich in den Gremien:
  - Klassenpflegschaft
  - Schulpflegschaft
  - Schulkonferenz
- halbjährliche Elternberatung:
  - Elternsprechtage
  - Elternsprechstunde
  - im Rahmen der Zeugnisvergabe
  - im Rahmen von sonderpädagogischen Förderbedarfen
  - bei Unterzeichnung des Erziehungsvertrages
- bei Bedarf:
  - Elterngespräche
  - Telefonate
- Kommunikation im offenen Anfang und bei Abholung
- Mitwirkung und Austausch bei schulinternen Veranstaltungen

## Steuergruppe Schulentwicklung

- Abstimmungsgespräche zur Schulentwicklung
- digitaler Schwerpunkt
- Begleitung durch BildungKomplex
- Mitglieder: Schulleitung und 3-4 Kolleg•innen
- Treffen 14tägig für 90 Minuten
- Praktische Erprobung durch PLG-Team (4 Lehrkräfte)

## Sonderpädagog•innen

- Fachkonferenz GL
- MPT
- Planungszeit
- kooperative Erstellung der Förderpläne

## Lehrer•innen

- Dienstbesprechung 14tägig mittwochs 13.00 – 13.30 Uhr
- MPT 14tägig 13.45–14.30 Uhr
- monatliche Konferenzen zur Schulentwicklung mittwochs 13.00 – 16.00 Uhr
- Planungszeit im Team
- Austausch in Fachkonferenzen
- Infowände mit Stunden- und Vertretungsplan, Fortbildungen etc. im Lehrerzimmer
- Einladungen & Infos per Mail-Verteiler
- Zugriff auf Protokolle, Konzepte etc. unter Logineo
- Mitarbeitergespräche mit der Schulleitung im Rhythmus von ca. 2 Jahren

## Steuergruppe OGS

- Mitglieder:  
OGS-Koordination,  
1 Lehrer•in,  
1 Sozialpädagogin,  
Schulleitung,  
1 Vertreter•in des Trägers
- Planungstreffen vor Schuljahresbeginn
- themenbezogene Treffen
- Konzeptarbeit

## Erzieher•innen

- wöchentlicher jour fixe zwischen Koordination und Schulleitung
- tägliche Teamabsprachen
- wöchentliche Teamsitzungen mit Schulleitung
- Teilnahme der OGS-Koordination an wöchentlichen Dienstbesprechungen und an Konferenzen
- Notfallsprechstunde mit den Sozialpädagoginnen
- regelmäßige gemeinsame Fortbildungen von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften

## Lehramtsanwärter•innen

- regelmäßige Gespräche mit den Mentor•innen
- Betreuung durch die Ausbildungsbeauftragte

## Sozialpädagog•innen

- wöchentliche Teamzeit mit der Schulleitung
- bei Bedarf Teamzeiten mit der OGS
- Moderation des multiprofessionellen Teams
- Klärungsgespräche mit Kindern
- Dokumentation: Augenordner
- Bindeglied zwischen außerschulischen Institutionen, Eltern und Schule
- Teilnahme an Lehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen
- Pausenreflexion / Oase
- regelmäßige Betreuung des Trainingsraumes mit zeitnahen Rückmeldegesprächen an Klassenleitung / Fachlehrer•in
- Krisenintervention / Einzelfallhilfe

## Arbeitsgruppen

- freiwillige oder ausgewählte Kolleg•innen
- Entwicklung und Planung von Projekten/ Vorhaben
- Treffen nach Absprache

## Leitung FGSZ

- Teilnahme an Lehrerkonferenzen und Dienstbesprechungen
- wöchentliche Teamzeit mit der Schulleitung



## Einschulung

- Einschulungsfeier in der Turnhalle
- Programmgestaltung durch Jahrgang 2
- Cafeteria für die Eltern
- Ausgabe Infomaterial
- Fotoaktion

## Sankt Martin

- Theaterspiel „Sankt Martin“ und gemeinsames Singen am Vormittag in der Aula
- 17.00 Uhr Treffen in den Klassenräumen
- Laternenumzug mit Trompetern, Pferd und den Kindern der benachbarten Kita Rettungszwerge
- gemeinsames Singen am Martinsfeuer
- gemütlicher Ausklang bei Kakao, Würstchen & Brezeln

## Nikolaus

- Malwettbewerb zum Thema Nikolaus
- Jahrgangsstufen 1 & 3 sowie 2 & 4 feiern gestaffelt in der Aula
- Kleines Programm zum Thema Nikolaus & gemeinsames Singen von Liedern
- gemütlicher Ausklang in den Klassen mit einem Riesen-Stutenkerl

## Schulfest

- alle 4 Jahre
- gegen Ende des Schuljahres
- samstags, 11.00 - 15.00 Uhr
- diverse Angebote für Spaß & Spiel im Schulgebäude, auf dem Schulhof & in der Turnhalle
- gemeinsames Motto
- internationales Buffet



## Team

- Weihnachtsfeier
- Kollegiumsausflug
- gemütliches Beisammensein vor den Ferien oder nach Festen

## Verabschiedung

- Verabschiedung der Viertklässler am letzten Schultag
- 10.00 Uhr in der Aula
- Abschiedsrede der Schulleitung
- Überreichen kleiner Abschiedsgeschenke
- Abschiedsfeiern der Klassen (mit Eltern)

## Karneval

- Kinder & Kollegium kommen verkleidet
- Klassenfeiern
- Polonaise mit allen Schüler•innen
- Spielaktionen & Disco in der Turnhalle

## Weihnachtsfeier

- 10.00 Uhr am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien
- mit allen Schüler•innen in der geschmückten Turnhalle
- Programmbeiträge aus den Klassen
- gemeinsames Singen
- Einladung der Vorschulkinder des Familienzentrums Menschenskindergarten als Gäste

## Ehemaligen- treffen

- zwischen Sommer- & Herbstferien
- Gemütliches Beisammensein bei Kuchen und Saftschorlen im Speiseraum
- Wiedersehen mit den ehemaligen Klassenkamerad•innen & Klassenlehrer•innen
- kleine spielerische Aktivitäten
- Austausch von Erinnerungen & neuen Erfahrungen

## Klassenfeste

- klasseninterne Veranstaltungen
- z.T. mit Einladung der Eltern
- gemeinschafts-fördernd
- im Klassenraum, in der Aula, auf dem Schulhof

## Klassenfahrten

- mehrtägige Klassenfahrten im 3./4. Schuljahr
- Reiseziele variieren
- Fahrtenkonzept

## Pippolino

- alle Schüler•innen der Schule
- jährlicher Start ins zweite Schulhalbjahr mit einem Besuch des Indoor-Spielparks
- wetterfestes, sportlich aktives Gemeinschaftserlebnis in der kalten Jahreszeit



## Projekte

- jährlicher Projekttag „Basteln einer Laterne“
- alle 2 Jahre Frühstückswoche im Wechsel mit einer Sportwoche
- alle 2 Jahre ein themenbezogener Projekttag
- alle 4 Jahre eine Projektwoche
- alle 4 Jahre ein Schulfest

## Theater

- alle Schüler•innen der Schule
- gemeinschaftsfördern des Erlebnis
- Besuch eines Stückes in der Vorweihnachtszeit (z.B. Theater Duisburg)
- zum Schuljahresende (Naturbühne Blauer See, Ratingen)
- Besuch von Theatervorstellungen vor Ort

## Ausflüge

- thematisch eingebundene Ausflüge und Unterrichtsgänge (HRN, Zoo, Aquarius, Biologische Station, etc.)
- kulturelle Ausflüge (Museum, Theater- & Kinobesuche)
- Ausflüge zur Förderung des Gemeinschaftsgefühls (MüGa, Spielplätze in Schulnähe, etc.)

## Sportangebote

- regelmäßige Teilnahme an Turnieren und Meisterschaften
- jährliches Sportfest
- Sporttage/-woche
- wöchentliches Trommeln & JeKits Singen mit Bewegung/ Tanz
- ganzjähriger Schwimmunterricht in Klasse 3 & 4 begleitet durch die „Flotte Flosse“
- Wassergewöhnungszeit ab Klasse 2 (Start mit Schwimmcontainer „NaRWali“)

## musisch-ästhetische Angebote

- JeKits Singen
- Trommeln
- gemeinsames Singen
- Museums/Kunst-AG
- Malwettbewerbe
- Projekte mit Künstlern
- Trommel- und Tanz-Präsentationen auf dem Familienfest HRN & auf dem Grundschulkulturtag

## gemeinsames Singen

- anlassbezogen
- in der Aula
- jeweils Jahrgang 1 & 3 bzw. 2 & 4
- begleitet von 2 Sozialpädagoginnen
- Lieder passend zum Jahreskreis (Sankt Martin, Advent, etc.)

## Elternarbeit

- Einbindung der Eltern bei Festen, Feiern, Projekten & Aktivitäten
- Elternarbeit in den Mitwirkungsgruppen
- Bastelaktionen
- Elterncafe
- Rucksack-Projekt
- Angebote im Rahmen der Schulsozialarbeit und des Familien-grundschulzentrums

## mediale Angebote

- Schulbücherei
- Lesecken in den Klassen
- Antolin
- Klassenlektüren 1x im Schuljahr
- Kinder lesen für Kinder (Bildungshaus)
- Lesehundezeit (Medienhaus)
- Teilnahme an Rallyes, Lesungen u.ä. Angeboten im Medienhaus
- regelmäßige Nutzung des Computerraums
- Lernprogramme: Lernwerkstatt, Anton etc.
- Handyführerschein
- 1:1-Ausstattung mit iPads



## Schulbücherei

- feste wöchentliche Ausleihstunde der Klassen in der schuleigenen Bücherei
- betreut durch Sozialpädagogin
- große Buchauswahl
- Kennzeichnung von Antolin-Büchern

## AGs

- auf freiwilliger Basis
- Bereicherung des Schullebens, z.B.:
- GemüseAckerdemie
- Nichtschwimmer-AG
- Streitschlichter•innen
- Digital-AG
- Hip Hop
- Zaubern
- Kindercafe
- Fußball-AG
- Arabisch-AG
- Lego Spike Robotiks

## Erdmännchen

- Brückenprojekt
- Trägerschaft Caritas Mülheim
- max. 10 Kinder
- täglich für 3 Stunden
- niederschwelliges Betreuungsangebot in Vorbereitung auf die Schule
- Schwerpunkt: Förderung von Sprachkenntnissen

## Bildungshaus

- Erstellung einer gemeinsamen Jahresplanung (z.B. Hospitationen in Kita bzw. Schule, gemeinsame Projekte etc.)
- Festlegung gemeinsamer Handlungsfelder, Ziele und Maßnahmen
- Mini-Schule
- Kinder lesen für Kinder
- gemeinsames Trommeln
- Sport für U3- Kinder

## RucksackProjekt

- Familienbildung parallel zum Unterricht
- Förderung der Mehrsprachigkeit
- Einbeziehung der Eltern im Rahmen einer Bildungs- und Erziehungspartnerschaft

## Kinder lesen für Kinder

- 1x wöchentlich in 3 benachbarten Kitas
- Kinder aus den Jahrgängen 2 bis 4
- Vorschulkinder lernen Bücher kennen und üben das Zuhören
- Grundschul Kinder trainieren die Sprach- und Lesekompetenz

## Anmeldung mit Schulspiel

- Zeitpunkt: Herbst
- Anmeldegespräch mit den Eltern
- Durchführung des Schulspiels in Einzelsituationen zur Feststellung des Sprach- und Entwicklungsstandes
- Erstellung von Beobachtungsbögen als Grundlage für den Austausch mit den Kitas
- Rückmeldebogen für die Eltern
- Einsichtnahme in den Mülheimer Kompetenzbaum / die Bildungsdokumentation bzw. das Portfolio der Kita
- Elternberatung durch Lehrkräfte, Sozial- und Sonderpädagog\*innen
- Erstellung von Rückmeldebögen an die Eltern
- zeitnaher Austausch mit den Erzieher\*innen der Kitas
- zeitnaher Besuch der Kitas bei Kindern mit besonderen Unterstützungsbedarfen



## Minischule

- Vorschulprojekt in 4 benachbarten Kitas
- wöchentliche Doppelstunde
- Angebot für alle Vorschulkinder der Kita für ein Schuljahr
- begleitet von einer Lehrkraft und einer Sozialpädagogin
- Optimierung des Übergangs
- Hinführung zum schulischen Leben und Lernen
- Verzahnung elementarer und primärer Bildung und Erziehung

## Tag der offenen Tür

- Zeitpunkt: Spielefest donnerstags von 14.00–15.30 Uhr
- ca. 14 Tage vor Anmeldung
- Begrüßung
- Schulführungen und Bewirtung durch Viertklässler
- Vorstellung der schulischen Arbeit durch zukünftige Klassenlehrer\*innen/ OGS-Erzieher\*innen
- Mitmachangebote für alle Besucher
- Besuch des Unterrichts an 2 Tagen von 8.00–10.30 Uhr

## Vorschulgruppe „Einstieg schaffen – gut starten“

- Zeitpunkt: Herbst bis zu den Sommerferien
- wöchentliche Treffen für ausgewählte, zukünftige Erstklässler•innen
- Vorkurs mit den Sozialpädagog•innen der SEPH
- Ziel: „Ein guter Start in die Schule“

## Feriencamp

- letzte Ferienwoche
- 2 Stunden pro Tag
- enge Begleitung des Übergangs
- Kennenlernen der Schule, Regeln und Abläufe
- Förderung basaler Fähigkeiten
- Vorbereitung ausgewählter Kinder auf den Schulstart

## Einschulung

- gestaffelte Einschulungsfeier in der Turnhalle oder auf dem Schulhof
- Einladung der Erzieher•innen aus den benachbarten Kitas
- Programm der Jahrgangsstufe 2
- 1. Unterrichtsstunde
- Cafeteria für Eltern
- Aushändigung wichtiger Infos
- Hilfe bei SchoolFox

## Schnuppertage

- kindgerechte Gestaltung des Übergangs
- Zeitpunkt: März & Mai
- alle Vorschulkinder von 5 benachbarten Kitas
- an 3 aufeinanderfolgenden Tagen
- Lehrer•innen & Sozialpädagog•innen der SEPH
- Rallye zum Kennenlernen des Schulgebäudes & Schulgeländes
- spielerisches, handlungsorientiertes Lernangebot (Rallye Deutsch und Mathematik)

## Mülheimer Schultüte

- niederschwelliges Programm für Eltern vor dem Schulstart
- Kennenlernen der Schule und des Schulsystems
- Zeitpunkt: April bis zu den Sommerferien
- Rolle der Eltern eines Schulkindes
- 1 x wöchentlich
- ca. 10 Treffen zur Vorbereitung des Schulstarts mit thematischen Schwerpunkten (z.B. Schulmaterial, Stundenplan, Schuleingangsuntersuchung, gesundes Frühstück, Förderung,...)
- Einladung von Experten aus verschiedenen Institutionen
- begleitender Vorkurs
- Abschluss: Eltern basteln die Schultüte für ihr Kind



## Kennenlern- nachmittag

- Zeitpunkt: 4–6 Wochen vor den Sommerferien
- Kinder lernen sich als Klasse kennen
- gemütliches Beisammensein mit Klassenlehrer•in, Klassenassistent & Sozialpädago•in
- Kennenlernspiele

## Elternabend vor Schulbeginn

- Zeitpunkt: 4–6 Wochen vor den Sommerferien
- Vorstellung der Schule
- Rhythmisierung am Vor- und Nachmittag
- sicherer Schulweg
- Vorbereitung des Kindes auf den Schulstart
- Bekanntgabe der Klasseneinteilung
- Klassenlehrer•innen-kennenlernrunde

## Übergangs- beratung

- ausführliche Beratung & Unterstützung bei der Wahl der Schulform
- Elternsprechtag mit Erstberatung im November
- eventuell Zweitberatung im Januar
- vorgezogene Übergangsgespräche für Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- Dienstbesprechung zum Übergang der Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf
- Koordination der GL-Kinder durch das Schulamt
- Erstellung von Übergangsberichten durch Klassenleitung & Sonderpädagog\*in

## Informations- veranstaltung

- Zeitpunkt: Anfang November
- zentraler Abend für Eltern eines Teilgebietes von Mülheim an einem zentralen Ort
- geleitet von Schulleiter\*innen der weiterführenden Schulen
- Information über Bildungsgänge, Zugangsvoraussetzungen & Übergangsverfahren

## Elterninformation

- Aushang & Verteilung der Flyer der weiterführenden Schulen
- Broschüre der Stadt Mülheim zum Übergang in die Klasse 5
- Infoabende & Tage der offenen Tür der weiterführenden Schulen



## Lehrer\*innen- sprechtag

- Oktober/November
- 12.00-15.00 Uhr
- Realschule Stadtmitte
- koordinierter Austausch zwischen den abgebenden Grundschullehrkräften und den Lehrkräften des Jahrgangs 5 der weiterführenden Schulen nach dem Schulwechsel

## Kooperation Sek I

- Besuch der MINT-Wochen u.ä. Angebote zum Kennenlernen weiterführender Schulen
- Schulen im Team
- Englischportfolio zum Übergang
- Lehrer\*innensprechtag
- Sporthelfer\*innen
- Ersthelfer\*innen bei Sportfesten
- Ehemaligentreffen

## Anmeldeverfahren

- Übersicht über die Anmeldetermine
- Anmeldebescheinigung
- begründete Empfehlung

## Übergangs- empfehlungen

- Entscheidung der Zeugniskonferenz
- Halbjahreszeugnis mit begründeter Empfehlung
- Ankreuzformular

## Corporate Identity

- Identitätsbildung
- Leitbild und Schulprogramm
- Schullogo und Slogan
- Gestaltung von Briefpapier
- Schriftzug des Schulnamens
- Homepage
- Flyer & Plakate bei Einladungen zu Veranstaltungen
- Schul-Shirts
- Schullied
- Schriftzug an Schulwand

## Willkommenskultur

- freundliches, hilfsbereites Auftreten von Schülern & Schülerinnen, pädagogischem und nichtpädagogischem Personal

## Förderverein

- Werbung von Mitgliedern
- Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit der Schule
- Einwerbung von Fördermitteln

## öffentliche Auftritte

- Teilnahme an Wettbewerben
- Grundschulkulturtag
- Trommelauftritt im HRN

## allgemein

- Darstellung der Schule nach außen
- zuverlässiger Informationsfluss
- Transparenz des Schullebens
- Präsentation des Schulprofils



## Tag der offenen Tür

- Besucher erhalten breitgefächerte Informationen über die schulische Arbeit
- Präsentation von Unterricht sowie vielfältige Mitmachmöglichkeiten beim Spielefest
- Rundgang zum Kennenlernen des Schulgebäudes & -geländes
- Kennenlernen der künftigen Lehrer\*innen und Erzieher\*innen

## Pressearbeit

- Verantwortlichkeit: Schulleitung
- Einladung der lokalen Presse zu besonderen schulischen Ereignissen
- Erstellung von Textvorschlägen und Bereitstellung von Bildmaterial
- Presseberichte über unsere Schule
- Archivierung von Beiträgen auf der Schulhomepage
- Absprachen mit dem/der Pressesprecher\*in der Stadt / dem Sprecher der Grundschulen Herr Illigen

## Homepage

- [www.ggsz.de](http://www.ggsz.de)
- Aktuelles
- Vorstellung
- Schulleben
- Termine
- Kinderbereich
- Archiv

## Schulfilm

- Darstellung des Schullebens durch die Schüler\*innen
- Präsentation am Tag der offenen Tür und auf Elterninformationsabenden

## Unterricht präsentieren

- Kunstwerke
- Lernplakate
- Fotodokumentationen von Klassenevents
- Möglichkeit der Hospitation
- Filmausschnitte
- Unterrichtsergebnisse auf Homepage

## Elterninformation

- Transparenz und Verlässlichkeit schaffen
- regelmäßige Elternbriefe über SchoolFox
- halbjährliche Terminübersicht
- Infotafeln in der Aula
- Elternsprechstunden und -tage, Klassen- und Schulpflegschaftssitzungen 2mal jährlich
- Infoveranstaltungen für Eltern
- Wocheninfo auf SchoolFox

## Infoheft

- Informationsheft für Eltern mit wichtigen Auskünften
- Ausgabe zur Einschulung oder bei Neuanmeldung

## Öffnung in den Stadtteil

- MuT-Sprachcafe
- MuT-Nähcafe
- Fahrradkurs für Frauen
- Schulfest
- Verteilung von selbstgebastelten Weihnachtskarten in der Nachbarschaft
- Angebote des Familiengrundschulzentrums



## Angebote für Eltern

- RucksackProjekt
- MuT-Projekte
- Elterncafe
- Eltern-Kind Angebote
- Mülheimer Schultüte
- Zeit für uns
- Erziehungsberatung im Bildungshaus

## Übergang Kita-Grundschule

- Sankt Martin mit benachbarten Kitas
- Bildungshausprojekte
- Brückenprojekt „Erdmännchen“ (Caritas)
- Tag der offenen Tür
- Schulspiel
- Übergangsgespräche
- Schnupperunterricht
- Kennenlernnachmittag
- Hospitationen der Erzieher•innen in der Schule / der Lehrer•innen in der Kita
- Vorschulgruppe
- Rallye D und Ma
- gemeinsames Trommeln
- Minischule
- Kinder lesen für Kinder
- gemeinsame Projekte (Zauberworkshop)

## Projekte mit außerschulischen Partnern

- Projekte mit Künstlern (Graffiti auf dem Schulhof, Schriftzug der Schule, Theaterprojekte)
- Projekt Schulhofgestaltung mit dem Mülheimer Sport-Service
- Projekte mit dem CBE (Lesementor)

## Projekte mit anderen Schulen

- Besuch der MINT-Wochen an den Realschulen Broich und Stadtmitte
- Sportfest mit Sport- und Ersthelfer•innen der Realschule Stadtmitte

## Ziele

- Kompetenz zu gesunden Lebensweisen & zu gesundheitsfördernder Gestaltung der Umwelt
- Wohlbefinden
- Grundlage erfolgreichen Lernens & Arbeitens

## ELE-PHONE

- Präventionsprojekt
- AWO Mülheim
- „Kinder stärken“
- Workshops für Kinder
- Elterninfoabend
- jährlich in Klasse 3

## Frühstückswoche

- Durchführung alle 2 Jahre
- Zubereitung als Klassenprojekt
- gemeinsames Frühstück des Jahrgangs im Speisesaal

## ECHT KLASSE

- Schwerpunkt Schutz vor sexuellem Missbrauch
- Mitmachparcours mit verschiedenen Präventionsbausteinen
- projektbegleitendes Unterrichtsangebot
- Rhythmus von 4 Jahren
- alle Jahrgangsstufen

## gesunde Versorgung

- gesundes Frühstück (9.50 – 10.00 Uhr)
- ausreichend Wasser zum Trinken im Unterricht, nach Sport & Spiel zur Erhalt der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit
- Mittagstisch (von 12.00 bis 14.00 Uhr)
- Nachmittagsnack

## EU – Schulobst- bzw. Schulmilchprogramm

- gesundes, abwechslungsreiches Frühstück
- Lieferung 1x wöchentlich
- Schulobstlieferant Schulobst.de
- 100 g Obst & Gemüse pro Kind
- Zubereitung in schuleigener Küche durch „Schibbeleltern“
- Frühstücksdienst
- 2x wöchentlich Schulmilch/Joghurt
- Lieferant Bional Service GmbH

## LandFrauen NRW

- Vermittlung von Wissen über ein gesundes Schulfrühstück
- praxisnahe Elemente z.B. Butter selbst herstellen

## Gemüse-Ackerdemie

- Wertschätzung von Lebensmitteln erlernen
- Vermittlung landwirtschaftlichen Wissens
- frisches Gemüse schmackhaft machen
- Sensibilisierung für nachhaltiges Handeln im Alltag
- AG mit Schüler•innen aus Klasse 3 & 4
- Umweltbildung

## Klasse2000

- Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung über alle 4 Schuljahre
- Vermittlung von Lebenskompetenzen wie Umgang mit Gefühlen & Stress, kooperieren, Konflikte lösen und kritisch denken
- Anbindung an Sachunterricht
- Kooperation Novitas BKK und Gesundheitsamt



## Unterricht

- Sozialkompetenz
- Sexualität (Klasse 4)
- Hygiene & Zahngesundheit
- Ernährungserziehung
- Erste Hilfe
- Unfallverhütung
- Medienkonsum

## Elterninformation

- Elterninformationsabend zu schulspezifischen gesundheitlichen Themen (Frühstück, Tagesablauf etc.) vor der Einschulung
- Elterninfoabend der AWO
- Elterninfoabend „Echt Klasse“
- Sicherer Schulweg durch Polizei

## Kinderschutz

- Wohl des Kindes
- Signale, die auf Gefährdung hindeuten
- Anschein von Vernachlässigung & Misshandlung
- Einbeziehung des KSD
- Konzept: Schutz vor sexuellem Missbrauch



## Lärmprävention

- Stillezeichen
- Lautstärkesymbole
- Lautstärkeampel

## Sehtest

- Landesverkehrswacht NRW eV
- Überprüfung der Sehstärke im Hinblick auf die Radfahr-ausbildung
- Rückmeldung an Eltern
- alle 2 Jahre

## Mundhygiene

- Zahnärzt•in 1x jährlich
- Zahnprophylaxe 2x jährlich
- Besuch des Mundhygienezentrums in Klasse 2

## Hygiene

- (Corona) – Hygienekonzept
- Toilettenregeln (Toilettenwettbewerb)
- Hände waschen
- Zähne putzen
- Duschen vor & nach dem Schwimmunterricht
- Niesen & Husten
- Taschentücher nutzen & entsorgen
- Verhalten bei Krankheit
- Meldung von übertragbaren Krankheiten

## Klassenraum

- alters- und größen-gerechte Schulmöbel
- Raumgestaltung
- Sitzordnung
- Eigentumsfächer
- Gewicht des Tornisters
- regelmäßiges Lüften
- Seifen- und Handtuchspender

## Sicherheit & Schutz

- jährliche Sicherheitsbegehung mit den Sicherheitsbeauftragten
- Feueralarmübungen halbjährlich
- Notfallpläne für den Amokfall
- Notfallordner an jedem Telefon
- Verkehrserziehung in allen Schuljahren
- Schulwegsicherheit
- Radfahrtraining
- Verhalten bei Unwetter
- Erste Hilfe Ausbildung



## Sportunterricht

- Turnhalle am Standort
- 3 verlässliche Sportstunden pro Woche
- schulinterner Arbeitsplan
- offene Spielzeit
- großes Angebot an Sportgeräten

## Laufschule

- Verbesserung der Ausdauer (ohne Equipment)
- 1x wöchentlich 1 Stunde
- Klasse 3
- in Zusammenarbeit mit Mülheimer Sportbund e.V. und Laufschule Bunert

## Bewegte Pause / Bewegter Unterricht

- Garage mit zahlreichen Fahrzeugen & Spielgeräten
- Ausleihe durch Kinder der 4. Klassen
- Regelungen zur Spielausleihe
- jahrgangswise Nutzung der Fußballbereiche
- Mottopause

- zusätzliche Bewegungszeit in kleinen Portionen
- Verbesserung von Konzentrations- & Leistungsfähigkeit

## Schwimmen

- Jedes Kind soll schwimmen lernen!
- Schwimmunterricht in Klasse 3 & 4
- ganzjährig
- Wassergewöhnung ab Klasse 2
- Abnahme der Schwimmabzeichen
- Schwimm-AGs für Nichtschwimmer in Klasse 3/4

## Trommeln

- Instrument und Tanz
- Schulung von tänzerischen Fähigkeiten wie Rhythmusgefühl, Koordination, Bewegungsfluss
- Improvisation sowie einüben von Choreografien
- im Rahmen der OGS 1 Stunde pro Jahrgang sowie Teilnahme der Vorschulkinder



## JeKits

- kulturelles Bildungsangebot in Kooperation mit der Musikschule
- Schwerpunkt Singen
- Klasse 1 je 1 Stunde innerhalb der Stundentafel
- musikalische Grundbildung, Schulung von Sprech- und Singstimme
- Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
- JeKits 2-4 freiwillige Teilnahme am Chor

## Sportwoche

- Zeitpunkt: Mai / Juni
- Wahl eines thematischen Schwerpunktes oder
- Workshops, um sportliche Vielfalt aufzuzeigen
- Wettkämpfe / Turniere
- „Alte Schulhofspiele“ neu belebt (z.T. mit Unterstützung des CBE)

## Sportfest

- Zeitpunkt: Mai / Juni
- Wer? Alle!
- Bundesjugendspiele auf der Sportanlage Südstraße
- Begleitung durch Sporthelfer•innen & Ersthelfer•innen der Realschule Stadtmitte

## Würdigung

- Durchsage aller Schwimmbadzeichen & Urkunden über die Sprechanlage am Monatsende
- Auszeichnungen von Leistungen im Rahmen von Wettkämpfen
- Würdigung besonderer Leistungen
- Präsentation von Urkunden & Pokalen in der Aula & auf der Homepage

## Open Sunday

- kostenloses, offenes Bewegungsangebot in den Wintermonaten
- schuleigene Turnhalle
- Klasse 1 bis 4
- Möglichkeit für vereinsferne Kinder sich auszutoben und für das gemeinsame Sporttreiben zu begeistern
- Kooperation mit Mülheimer Sportbund
- Start im November
- sonntags 14.00–16.00 Uhr

## Sport vor Ort

- Kooperation zwischen Schule & Sportverein koordiniert durch Mülheimer Sportbund e.V.
- zusätzliches Sportangebot in bekanntem Umfeld (Turnhalle der Schule)
- Fußball, Abenteuersport
- Bewegung außerhalb der Unterrichts- und Betreuungszeit am Wochenende
- Kennenlernen von Sportarten
- Teilnahme am „Sport vor Ort“- Cup 1x jährlich

## Stadtmeisterschaften

- regelmäßige Teilnahme
- Vorbereitung im Unterricht und in den AGs
- Fußball
- Leichtathletik
- Schwimmen
- Brennballturnier
- Basketball
- Tanzfest
- Ball über die Schnur
- die Schule in der Öffentlichkeit vertreten
- Würdigung von Leistungen

## Sportgutschein

- „Auf die Plätze, fertig, Spaß!“
- kostenlose 1jährige Mitgliedschaft im Sportverein
- Ziel: regelmäßige Anbindung an einen Sportverein
- Vorstellung auf Elternabend vor Schulbeginn durch Mülheimer Sportbund e.V.
- Vermittlung der Sportgutscheine zu Beginn des Schuljahres

## AG's

- Sport-AG
- Fußball-AG
- Nichtschwimmer-AG
- Wettkampf-AG
- Bunte Stunde der Erdmännchen



## KommSport

- Initiative von Landesregierung und Landes-sportbund NRW
- Mülheimer Sportbund e.V.
- Ermittlung des Bewegungs- & Fitnessstatus
- motorischer Test für NRW (MT1)
- Klasse 2 & 4
- Ziele:
- passgenaue Sportangebote
- Anbindung an Sportvereine
- individuelle & ganzheitliche Förderung

## Lottes Bewegungspause

- pädagogische Einheit mit NRW-Milchmaskottchen Lotte
- 6 Bewegungsübungen für den Unterricht
- Quiz
- Besuch der Klassen
- Poster mit Bewegungsübungen

## Stadt Mülheim

- Schulumt (regelmäßige Schulleiterdienstbesprechungen)
- Bildungsbüro (Begleitung von Schulentwicklung)
- Schulverwaltungsamt
- ImmobilienService (Reinigung & Instandhaltung des Gebäudes)
- Schulaufsicht für GS und Förderschulen
- Inklusionskoordination und -fachberatung
- AO-SF-Fachberatung
- sonderpädagogische Unterstützungsangebote (Beratung, Fortbildungen, Arbeitskreis Übergang, Arbeitskreis gemeinsames Lernen, AO-SF)

## Kommunales Integrationszentrum

- Projekt „Rucksack Eltern/Schule“
- Projekt Bücherkoffern in Klasse 2
- Koordination Schulaufnahme
- Bildungslaufbahngespräche
- Koordination des Übergangs zur weiterführenden Schule
- Dolmetschervermittlung
- Materialbeschaffung & -verleih
- Fortbildungen

## Bildungsnetzwerk Eppinghofen

- Mülheim spricht viele Sprachen
- Werkstattwoche
- Leserucksack
- Leseecken in den Klassen
- MuT – Sprachcafe
- MuT – Nähcafe
- Fahrradkurs für Frauen
- Mülheimer Schultüte
- vorschulische Begleitung mit Elterncafe

## Erziehungsberatung

- Sprechstunde 1x monatlich im Bildungshaus



## MH/0/25

- Mülheimer Bildungsnetzwerk
- Stärken stärken, Bildung fördern

## Jugendamt/ KSD

- Kooperationsvereinbarung
- Verantwortungsgemeinschaft bei Kindeswohlgefährdung (unregelmäßigem Schulbesuch, schwerwiegenden Verhaltensauffälligkeiten, Krisen & Gewaltvorfällen)
- Hilfeplangespräche
- Eingliederungshilfe
- Hilfen zur Erziehung
- Beratung in Erziehungsfragen

## Gesundheitsamt

- Schuleingangsuntersuchung
- Begleitung Klasse 2000
- Besuch des Mundhygienezentrums in Klasse 2
- Zahnärztlicher Gesundheitsdienst 2x jährlich
- Überprüfung der Schulfähigkeit

## Schulpsychologischer Dienst

- Diagnostik bei Lern-, Leistungs- und Verhaltensstörung
- Beratung & schulpsychologische Unterstützung von SuS
- Beratung von Lehrer\*innen
- Mitwirkung bei Schullaufbahnberatungen
- FB „Krisenmanagement“
- Unterstützung in Schulentwicklungsprozessen z.B. Erstellung von Schutzkonzepten

## AWO

### Präventionstraining „Kinder stärken gegen sexuelle Gewalt“

- Elefon
- Klassenworkshop in Klasse 3
- Elterninformationsabend
- Besuch der Beratungsstelle

## CBE

- Sprachmittler
- Lesepaten
- Lese-Mentoren
- Schnibbelhilfe

## Caritas

- BuT-Sozialarbeit
- Brückenprojekt „Erdmännchen“
- Familiengrundschulzentrum
- Lernferien
- Klassenassistenz
- Eingliederungshilfe

## Universität Duisburg – Essen

- Eignungspraktikum
- Orientierungspraktikum
- Praxissemester
- Durchführung von Studien

## Musikschule

- JeKits Singen in Klasse 1
- Chor ab Klasse 2

## Jugendzentrum Stadtmitte

- Kooperation mit der OGS
- AG-Angebote
- Freizeit- und Ferienangebote
- Projekte

## Kinder- und Jugenduni Ruhr

- Kooperation seit dem Schuljahr 2023/2024
- Raum für Neugier, Entdeckerfreude, Forscherdrang
- Brücke in die Zukunft
- Selbstwirksamkeit erfahren
- gerechte Bildungschancen
- Besuch von praxis- und zukunftsorientierten Kursen im Klassenverband
- seit dem Schuljahr 2024/2025 regelmäßige Workshops „Robotik mit Lego Spike“ im Rahmen der OGS

## Studienseminar

- Seminar Essen
- Seminar Duisburg
- regelmäßige Ausbildung von LAA



## Kindergärten

- Tag der offenen Tür
- Rallye (D, Ma)
- Minischule
- Kinder lesen für Kinder
- AK Übergang Kita – Grundschule
- Kennenlernnachmittage
- Schnuppertage
- gegenseitige Hospitationen
- gemeinsame Projekte & Feste

## weiterführende Schulen

- Infoabend zum Übergang im November
- Lehrer•innensprechtage
- Tag der offenen Tür (Flyer)
- Schulbesuch im Rahmen von MINT
- Besuch von Projekten
- Schülerpraktikum
- Sporthelfer•innen
- Ersthelfer•innen bei Sportfesten

## Biologische Station

- grünes Klassenzimmer
- Bodenklassenzimmer
- Natur trifft Kunst

## Polizei / Jugendverkehrs- schule

- Unterstützung bei Schulfesten / Sankt Martin
- Elterninformation sicherer Schulweg (Elternabend vor/zu Schulbeginn)
- Schulwegsicherung zu Beginn des Schuljahres
- Schulwegbegehung in Klasse 1
- Verkehrserziehung Roller / Fahrrad
- Gewaltprävention

## Sport

- Mülheimer Sportbund*
- Laufschiule in Klasse 3
- Sportgutschein
- Sport vor Ort
- Open Sunday
- KommSport (Klasse 2 & 4)
- SchwimmCamps
- Teilnahme an Wettkämpfen
- Mülheimer SportService*
- Entwurfskonzept Schulhof
- Ausleihe von Sportgeräten bei Festen und Feiern
- Ausleihe der Bewegungs-werkstatt

## Museen

- Kunstmuseum in der Alten Post*
- Museums-AG in der OGS *Aquarius Wassermuseum*
- museumspädagogisches Angebot in Klasse 4 *Haus Ruhrnatur*
- Exkursion, Rallye, Experimente, Führungen
- 1x jährlich jede Klassenstufe
- Trommelauftritt beim Familienfest

## Kulturstrolche

- Teilnahme seit dem Schuljahr 2024/2025
- Förderprogramm des Kultursekretariats NRW
- *Säulen:*
- Kultur entdecken
- in die Welt von Kunst und Kultur eintauchen
- selbst Kultur erschaffen
- Kulturexperiences reflektieren und dokumentieren
- Projektstart in Jahrgang 2
- Kooperationspartner Theater an der Ruhr und Museum Alte Post
- unterstützt vom Kulturbüro Mülheim
- 2 Angebote pro Schuljahr
- Projektdauer 3 Jahre

## Zeus Zeitungsprojekt

- Unterrichtseinheit in Klasse 4
- Zeitungspaten
- Auslage der Tageszeitung in der Aula
- digitale Zeitung



## Theater

- Theater an der Ruhr*
- Märchen in Klasse 1
- Theater Duisburg*
- Besuch einer Theateraufführung in der Vorweihnachtszeit als Schulgemeinschaft
- Naturbühne Blauer See*
- Besuch einer Theateraufführung als Schulgemeinschaft kurz vor den Sommerferien
- diverse Theaterprojekte im offenen Ganztage

## Buchhandlungen

- Thalia*
- „Ich schenk dir eine Geschichte“ (Welttag des Buches)
- Buchhandlung am Löhberg*
- Buchausstellung
- Buchanschaffungen

## Medienhaus

- Ausleihe von Medienkisten
- wöchentliche Besuche der Lesehunde
- Autorenlesungen im Rahmen der Kinderliteraturtage
- Buchvorstellungen und Medienrallye
- Einweihung und Bestückung des Bücherschranks an der Alten Post

## Allgemein

- gemeinnütziger Verein
- 4köpfiger Vorstand
- regelmäßige Treffen
- Satzung
- Flyer
- Beitrittserklärung



## Kontakt

- Briefkasten der Schule
- Homepage
- Mail
- Telefon

## Einnahmen

- Mitgliedsbeiträge
- Spenden
- Einnahmen bei Festen und Feiern
- Fördergelder
- Sponsoren
- Sponsorenlauf
- Stiftungszuschüsse

## Öffentlichkeitsarbeit

- Vorstellung des Vereins und Verteilung von Flyern mit Beitrittserklärung beim Tag der offenen Tür sowie bei der Einschulung, bei Elternabenden, Schulfesten und anderen Feierlichkeiten



## größere Ausgaben

- grünes Klassenzimmer
- Präsentationsanlage in der Aula
- Balancierparcour

## kleinere Ausgaben

- Zuschüsse zu Klassenfahrten
- Unterstützung hilfsbedürftiger Kinder
- kleinere Klassenprojekte
- Boxen für Musik- und Tanzangebote
- Lehr- und Lernmittel

## Aktionen

- Beteiligung an St. Martin
- Adventsmarkt in der Altstadt
- Förderanträge bei Banken, Stiftungen, Firmen
- Bewerbung bei Aktionen mit Gewinnchance per Losverfahren (z.B. Scheine für Vereine)
- Bewerbung bei Aktionen mit Abstimmungsverfahren (z.B. Spardaspendenwahl)

## Schule als Lebensraum

- Identifikation mit Schule als Lebensraum
- sorgfältiger Umgang mit Material & Gegenständen
  - Wir achten auf Räume:
- in denen alle sich wohlfühlen,
- die ästhetisch gestaltet sind,
- die übersichtlich strukturiert sind,
- die aufgeräumt & sauber sind,
- die Anregungen zum Lernen bieten,
- die flexibel & veränderbar sind,
- an deren Gestaltung & Pflege alle beteiligt sind,
- für die sich alle verantwortlich fühlen.

## Beteiligung von Schüler•innen

- bei der Klassen- & Gruppenraumgestaltung
- bei der Ausgestaltung der Grünanlagen
- bei der Produktion von „Kunst am Bau“ (Graffiti, Schriftzug Hüpfekästchen, Willkommensgrüßen, Wegweisersystem, Eingangsportal, Wandmosaik)
- Ordnungsdienste



## Außenbereich

- 3 Zugänge zum Schulhof (Eingangsbereich)
- Schulhof mit:
- Bewegungsangeboten (Klettern, Schaukeln, Balancieren, Spielgeräte in Garage)
- asphaltierte Tobefläche
- Schulgarten mit Hochbeeten
- grünes Klassenzimmer
- Sportfläche (Fußball)
- Sitzgelegenheiten
- Mülleimer
- farbliche Gestaltung diverser Außenwände
- 2020 Konzeptentwurf für die Neuausrichtung des Schulhofes mit dem Schwerpunkt Sport & Bewegung
- Schüler- & Kollegiums-beteiligung
- geplante Unterteilung in Zonen (Klettern, Hüpfen, Ballspiele, Naturerfahrungen, Rückzug & Aufenthalt)
- Teil des Mülheimer Innenstadtkonzeptes
  - 13 Mitarbeiter•innen-parkplätze

## Präsentation von Lernergebnissen

- Kunstobjekte im Schaukasten des Verwaltungstraktes
- Bilder & Lernplakate im Klassenraum und Flur
- Ergebnisse von Projektarbeiten, Wettbewerben, Vorführungen in der Aula
- Präsentation von Arbeitsergebnissen auf der Homepage

## Flur

- Garderobe vor den Unterrichtsräumen
- Treppenstufen mit Zahlenreihe
- Treppengeländer mit Buchstaben
- Orientierungsplakate (Etagenfarbe und Raumnummer)
- Notbeleuchtung
- Feuerschutztüren

## Eingangsbereich

- Fotos & Namen aller Mitarbeiter•innen
- Wegweiser
- Hinweistafeln des Schulprofils
- Hausmeisterloge
- Fundkiste

## Verwaltung

- zentral
- gut auffindbar
- Schreibtisch mit Telefon & Computer
- Besprechungsmöglichkeit

## Familiengrundschulzentrum

- Treffpunkt für Austausch und gemütliches Beisammensein
- Sitzmöglichkeit für 10–15 Personen
- Schließfächer
- Tee- & Kochküche

## Aula

- Raum für Gemeinschaftsleben (Aufführungen, Feste, Feiern)
- Ort der Begegnung
- Bühne mit Beleuchtung
- Zuschauerraum mit 8 Turnbänken
- jahreszeitlich wechselnde Dekoration
- Fensterbänke mit Pflanzen
- 2 Sitzgruppen als Begegnungsbereich
- „sprechende Wände“ mit Terminen, aktuellen Infos und Präsentationen von Projekten
- Fensterdekoration

## Teamzimmer

- Treffpunktfunktion
- Kommunikations- & Pausenbereich
- Garderobe
- Teeküche
- Sitz- & Besprechungsbereich
- Telefon
- Infowand
- Regale für Unterrichtsmaterial
- Schließfächer für persönliche Dinge

## Teamstation

- Lagerraum für Lehrmaterial
- 1 Mitarbeiterarbeitsplatz mit Computer
- Kopierbereich

## Turnhalle

- funktionale Einfachturnhalle
- 2 Geräte Räume
- 5 beschriftete Materialschränke
- 2 Umkleiden, mit Wasch- & Duschaum sowie Sportler•innentoiletten
- Personalumkleide mit Dusche, Telefon, 1. Hilfe-Liege und Verbandskasten



## Bereich Sozialpädagogik

- Bürobereich mit 2 Arbeitsplätzen 4 Materialschränken
- Angebotsraum mit
- Bänkeviereck
- höhenverstellbaren Tischen & Stühlen
- Pinnwand
- Regalen
- Wasseranschluss
- Nähe zur Teeküche

## Speiseraum

- Küche mit Lager & Mitarbeiter•innenraum
- Umkleide mit WC und Dusche
- überschaubarer, kommunikativer Speiseraum mit Essensausgabe
- ca. 75 Sitzplätze
- Tischschmuck und Tischsprüche
- Visualisierung der Verhaltensregeln beim Mittagessen

## Unterrichtsräume

- zum Teil mit benachbartem Differenzierungsraum
- 4 Räume mit je 2 Schüler•innen-rechnern
- veränderbare Sitzordnung durch leicht bewegliche Schülertische & -Stühle
- altersangepasstes Mobiliar
- übersichtliche Strukturierung
- Treffpunkt im Bänkeviereck
- Regale für Unterrichtsmaterialien
- Einzelfächer für Schüler•innen
- (flexible) Lesecke
- Geburtstagskalender
- Pinnwand oder Leine für Präsentation
- Uhr
- Lehrertisch mit Stuhl
- Tafel mit Projektionsfläche
- 3 Unterrichtsräume mit Whiteboards
- Lautsprecher
- Verdunklungsvorhänge

## OGS-Räume

- Bänkeviereck als Treffpunkt
- oft multifunktional genutzt
- Zonen für Kreativität, Bauen, Rückzug, Lesen, Tischspiele, Rollenspiel
- Arbeitstische, Sitz- & Kuschecken
- Bauraum
- Regale mit Arbeitsmitteln, Spielen, Lektüren
- Pinnwände zur Präsentation
- Waschbecken zum Zähneputzen

## Sanitärbereich

- je 3 Schülertoiletten im Eingangsbereich des Erdgeschosses
- je 3 Schülertoiletten im Haupttrakt
- je 1 Schülertoilette im Nebengebäude
- je 2 Schülertoiletten in der Turnhalle
- Seife, Papierhandtücher
- Zielsetzung: saubere & gepflegte Anlagen:
- Visualisierung von Toilettenregeln
- Thematisierung der Toilettenregeln im Unterricht
- Toilettenwettbewerb



## Bücherei

- Regale mit Büchern sortiert nach Alter und Genre
- Bücherausgabe
- Ruhebereich
- Sitzmöglichkeiten

## Computerraum

- 13 Computerarbeitsplätze für Schüler•innen
- Lernprogramme
- Internetzugang
- Drucker
- Visualisierung der Hardware

## Differenzierungsräume

- Arbeitsplätze für Kleingruppenangebote (Seiteneinsteigerunterricht, Förderung)
- mobile Tafel
- Regale für Unterrichtsmaterial



### 3 - Jahresziel:

Im Unterricht wird von Schulbeginn an, die Sprachkompetenz jedes Kindes berücksichtigt und eine individuelle Sprachkompetenzerweiterung angebahnt / ermöglicht.



#### 1. Meilenstein:

Wir informieren uns über den Sprachentwicklungsstand mittels Diagnostik und erarbeiten eine durchgängige Sprachdokumentation.

| Schwerpunkt  | UE | OE | PE |
|--|----|----|----|
| RuhrFutur: Gestaltung eines sprachintensiven Unterrichts (SchiLF)  | X  |    | X  |
| Kickoff des Bildungshauses (Leitlinien, Kriterien, Indikatoren) – (SchiLF)                                       |    | X  | X  |
| RuhrFutur: Sprachbildung im Unterricht – Fokus: Lesen (SchiLF)   | X  |    | X  |
| RuhrFutur: Förderung der Lesekompetenz (SchiLF)  | X  |    | X  |
| RuhrFutur: Umgang mit Mehrsprachigkeit (SchiLF)  | X  |    | X  |
| Diskurs über die aktuelle Schulsituation   |    | X  |    |
| Entwicklung von Beobachtungsbögen für die Schulanmeldung, das Schulspiel und den Schulstart (Unterricht und OGS) | X  | X  |    |
| Erfassung der Sprachhistorie bei der Schulanmeldung (Bogen)  | X  | X  |    |
| Diagnostik in Klasse 1 mit Hilfe von Fips  | X  | X  |    |
| Übersicht Diagnostik im Bereich Sprache  | X  | X  |    |
| Erste Hilfe (SchiLF)   |    |    | X  |



### 3 - Jahresziel:

Im Unterricht wird von Schulbeginn an, die Sprachkompetenz jedes Kindes berücksichtigt und eine individuelle Sprachkompetenzerweiterung angebahnt / ermöglicht.



### 2. Meilenstein:

Unser Unterricht und unser Schulleben ist so gestaltet, dass sich alle SuS zunehmend sicher in der deutschen Sprache bewegen können & die verschiedenen Herkunftssprachen Wertschätzung erfahren.

| Schwerpunkt   | UE | OE | PE |
|---|----|----|----|
| Erstellung eines Fortbildungskonzeptes  | X  |    | X  |
| RuhrFutur: Denkräume öffnen – Bilder als Schreibenanlass (SchiLF)   | X  |    | X  |
| RuhrFutur: Zusammenarbeit mit Eltern (SchiLF)   |    | X  | X  |
| RuhrFutur: Spannungsfeld Rechtschreiben und Texte Schreiben (SchiLF)  | X  |    | X  |
| Absprachen zu verbindlichen Rechtschreibübungen   | X  |    |    |
| Bildungshaus. Sprachbildung gestalten (SchiLF)  | X  | X  | X  |
| Bildungshaus: Sprachsensibler Alltag im Übergang Kita – Grundschule (SchiLF)  | X  | X  | X  |
| Förderung sprachlicher Kompetenzen (SchiLF)   | X  |    | X  |
| Handlungsempfehlungen Sprache: Erzählkreis, ritualisierter Start in den Tag, Gesprächsregeln                        | X  |    |    |
| Vorlesen in Herkunftssprachen   |    | X  |    |
| verbindliche kooperative Lernformen zur Erweiterung der Lesekompetenz   | X  |    |    |
| verbindliche Lesestrategien in Klasse 1/2 und 3/4   | X  |    |    |
| Ganzschriften an der GGS Zunftmeisterstraße   | X  |    |    |
| Schulwortschatz als gemeinsame Begriffsebene, verbindliche Fachbegriffe und Sprachmuster, Satzanfänge, Wortspeicher | X  |    |    |
| Bildungshaus: AWO „Echt Klasse“ (SchiLF – Schutz vor Missbrauch)  |    | X  | X  |



### 3 - Jahresziel:

Im Unterricht wird von Schulbeginn an, die Sprachkompetenz jedes Kindes berücksichtigt und eine individuelle Sprachkompetenzerweiterung angebahnt / ermöglicht.



### 3. Meilenstein:

Arbeitsmaterialien, Ansprache und sprachliche Anforderungen berücksichtigen Zugänge auf unterschiedlichen Sprachniveaus zur Anbahnung der individuellen Sprachkompetenzerweiterung.

| Schwerpunkt  | UE | OE | PE |
|--|----|----|----|
| Erstellung eines Teilzeitkonzeptes   |    | X  | X  |
| Visualisierung im Bildungshaus   | X  | X  |    |
| Raumprogramm in Schule und Bildungshaus  |    | X  |    |
| Lehrersprache (sanfte Korrektur von Sprach- und Sprechfehlern, Verstehenskontrollen, Reformulierungsaufgaben, Klarheit) (SchiLF) | X  |    | X  |
| Einführung/Erprobung der multiprofessionellen Teamarbeit   | X  | X  | X  |
| Arbeit am schulinternen Medienkonzept  | X  |    |    |
| Methoden im Umgang mit Bilderbüchern (SchiLF)  | X  | X  | X  |
| Erste Hilfe (SchiLF)   |    |    | X  |
| Systematische Grundschulentwicklung – RuhrFutur „Guter Ganztag“  |    | X  | X  |



## 2 - Jahresziel

Wir gestalten die schulischen Rahmenbedingungen so, dass sich alle Kinder zu selbstständigen und toleranten Menschen entwickeln, die respektvoll miteinander umgehen und die Bedürfnisse anderer achten.



### 1. Meilenstein

Wir verfügen über Handlungssicherheit in pädagogischen Grenzsituationen, um deeskalierend einzuschreiten, Schaden zu begrenzen und Beteiligte zu schützen.

| Schwerpunkt   | UE | OE | PE |
|---|----|----|----|
| Überarbeitung des Hygienekonzeptes                                    |    | X  |    |
| Konzepterstellung Multiprofessionelle Teamarbeit                      | X  | X  | X  |
| Überarbeitung des Vertretungskonzeptes                                | X  | X  |    |
| Schulhofumgestaltung – Beteiligung der SuS und KuK zur Ideensammlung  |    | X  |    |
| Schulinterne Krisenintervention in verschiedenen Handlungssituationen | X  | X  |    |
| Schulisches Notfallmanagement (SOS – Karte)                           | X  | X  |    |
| schulinternen Maßnahmenkatalog mit Ampelsystem                        | X  | X  |    |
| schulinterne Maßnahmen der Prävention und Intervention                |    | X  |    |
| Heterogenität in Schule und Unterricht /ScheLF)                       | X  | X  | X  |
| Handlungssicherheit in Krisenfällen (SchiLF)                          |    | X  | X  |
| Krisenintervention – Umgang mit schwierigen Situationen               | X  | X  | X  |
| Kollegiale Praxisberatung   |    |    | X  |
| Systematische Grundschulentwicklung – RuhrFutur „Guter Ganzttag“      |    | X  | X  |



## 2 - Jahresziel

Wir gestalten die schulischen Rahmenbedingungen so, dass sich alle Kinder zu selbstständigen und toleranten Menschen entwickeln, die respektvoll miteinander umgehen und die Bedürfnisse anderer achten.



### 2. Meilenstein

Wir schaffen einen sicheren Rahmen durch einheitliche Regeln im schulischen Alltag und schaffen Unterstützungsmöglichkeiten, wie sich jedes Kind an diese Regeln halten kann.

| Schwerpunkt   | UE | OE | PE |
|---|----|----|----|
| Konzept zur Förderung von Kindern im Bereich emotionale & soziale Entwicklung | X  | X  | X  |
| Erarbeitung einheitlicher Schul-, Klassen- und Gruppenregeln                  | X  | X  |    |
| Erarbeitung eines Trainingsraumkonzeptes                                      | X  | X  |    |
| Erarbeitung eines Präventionskonzeptes zum Schutz vor sexuellem Missbrauch    |    | X  | X  |
| Entwurfskonzept Schulhofgestaltung – Gewinnung von Freunden & Förderern       |    | X  |    |
| Förderplanung und pädagogische Diagnostik                                     | X  | X  |    |
| Überarbeitung des DaZ-Konzeptes (Förderung von Seiteneinsteigern)             | X  | X  |    |
| Konzept zur Förderung von Kindern in der Schuleingangsphase im Lernstudio     | X  | X  |    |
| Überarbeitung des Evaluationskonzeptes  |    | X  |    |
| Überarbeitung des OGS-Konzeptes   |    | X  |    |
| Überarbeitung der schulinternen Arbeitspläne Deutsch, Mathematik & Sport      | X  | X  |    |
| Überarbeitung des Schulprogrammes   |    | X  |    |
| Beteiligung und Auswertung von COPSOQ   | X  | X  | X  |
| Umgang mit Regeln und Regelverstößen (SchiLF)                                 |    | X  | X  |
| Erste Hilfe (SchiLF)  |    |    | X  |



### 3 - Jahresziel

Wir befähigen die Kinder zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien und vermitteln neben einer umfassenden digitalen Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung.



#### 1. Meilenstein

Wir stellen ein auf das Infektionsgeschehen angepassten Schulbetrieb in Corona-Zeiten sicher und reagieren auf Veränderungen. Wir bieten in den Phasen des Präsenz- und Distanzlernens vielfältige Lernchancen und begleiten Eltern und Kinder.

| Schwerpunkt  | UE | OE | PE |
|--|----|----|----|
| Logineo NRW, Logineo LMS, Logineo NRW Messenger                              | X  | X  | X  |
| Anton App, Oriolus, Lernwerkstatt, Antolin, COOLLAMA                         | X  |    | X  |
| SchoolFox  |    | X  | X  |
| Padlet   | X  | X  | X  |
| Videounterricht  | X  | X  | X  |
| Struktur von Tagesplänen im Distanzlernen mit digitalen Hinweisen (QR-Codes) | X  |    | X  |
| Erstellung von Lernvideos, Nutzung von Sofatutor                             | X  |    | X  |
| Nützliche Tools: ChatterPix, Vocaroo, Scratch.mit.edu                        | X  |    | X  |
| Methodencurriculum   | X  |    | X  |
| Fortbildungsbedarf im Schuljahr 2021/2022                                    | X  | X  | X  |
| FoBizz (Adventskalender und 1 kostenlose digitale FB)                        | X  |    | X  |
| Schulrecht (SchiLF)  |    |    | X  |
| Ausbildung zum Brandschutzhelfer   |    | X  | X  |



### 3 - Jahresziel

Wir befähigen die Kinder zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien und vermitteln neben einer umfassenden digitalen Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung.



#### 2. Meilenstein

Wir schaffen eine sichere Grundlage, um selbstständiges und eigenverantwortliches Lernen im Präsenz- und im Distanzunterricht zu ermöglichen.

| Schwerpunkt  | UE | OE | PE |
|--|----|----|----|
| Methodencurriculum (kooperative Lernformen)              | X  |    | X  |
| Elternkommunikation mit SchoolFox                        |    | X  |    |
| Bookcreator  | X  |    | X  |
| Classroomscreen  | X  |    | X  |
| Glücksrad  | X  |    | X  |
| Samsung Classroommanagement                              | X  |    | X  |
| Anton App  | X  |    | X  |
| Projekt Gewaltfrei Lernen (SchiLF)                       |    | X  | X  |
| Schulkonzept zum Distanzunterricht                       | X  | X  | X  |
| Notfallordner - Neuerungen                               |    | X  | X  |
| Evaluation und Aktualisierung des Trainingsraumkonzeptes | X  | X  | X  |
| Heterogenität in Schule und Unterricht                   | X  |    | X  |
| Einführung des Spielesacks                               | X  |    |    |
| Trägerschaft der OGS                                     |    | X  |    |
| digitale Bestandsaufnahme                                | X  | X  |    |
| Biparcours diverse Themen (SchiLF)                       | X  |    | X  |
| Erste Hilfe (SchiLF)                                     |    |    | X  |



### 3 – Jahresziel

Wir befähigen die Kinder zu einem sicheren, kreativen und verantwortungsvollen Umgang mit Medien und vermitteln neben einer umfassenden digitalen Medienkompetenz auch eine informatische Grundbildung.



#### 3. Meilenstein

Wir eröffnen den Kindern individuelle digitale Lernchancen, die ein passgenaues Lernen auf unterschiedlichem Niveau ermöglichen.

| Schwerpunkt  | UE | OE | PE |
|--|----|----|----|
| Kollegiumsfortbildung Zirkuspädagogik (SchiLF)   | X  |    | X  |
| Geräteschulung (Das iPad)  | X  | X  | X  |
| Digitale Medienbildung in der Schule (didaktischer Einsatz des iPads) SchiLF)  | X  | X  | X  |
| Klasse!Digital – Ganzheitliche Schulentwicklung für heute und morgen   | X  | X  | X  |
| Roter Faden Inklusion – Das inklusive Schulprogramm  | X  | X  | X  |
| Aktualisierung des Fahrtenkonzeptes  | X  | X  |    |
| Mikrofortbildungen zu digitalen Werkzeugen und Apps: Biparcours, Anton, Lernwerkstatt, Padlet, Taskcard, Picker Wheel, Sofatutor, Kahoot, BiBox, Anton, Antolin, Anybookreader, Relation Teacher App, App Sprachmemo, Klötzchen App, elements, SchoolFox | X  | X  | X  |
| Struktur und Nutzung von Logineo   | X  | X  | X  |
| Einführung in Easygrade (SchiLF)   |    | X  | X  |
| Vorstellung und Auswertung der VERA-Ergebnisse   | X  | X  | X  |
| Schülerparlament   | X  | X  |    |
| Bewegung im Unterricht – Daily Mile  | X  | X  | X  |



#### 4 - Jahresziel

**Wir fördern selbstständiges und selbstbestimmtes Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im Rahmen von Projektunterricht.**



#### 1. Meilenstein

Wir erproben selbstständiges und selbstbestimmtes Lernen mit Hilfe komplexer Aufgabenstellungen im Rahmen von klassenbezogenem Projektunterricht. Hierfür nutzen wir den Bookcreator.

| Schwerpunkt  | UE | OE | PE |
|--|----|----|----|
| Fortbildung zur Ausstellung „Echt Klasse“ (SchiLF)   | X  |    | X  |
| Förderung des selbstständigen und Selbstbestimmten Lernens mit Hilfe von digitaler Medien im Rahmen von Projektunterricht (SchiLF) | X  | X  | X  |
| Fachtag zur Erstellung eines schulischen Schutzkonzeptes (Bestandsaufnahme und Risiko- und Potenzialanalyse) (SchiLF)              |    | X  | X  |
| Evaluation der Zufriedenheit mit der OGS   |    | X  | X  |
| Bestandsaufnahme der schulischen Leseförderpraxis  | X  | X  | X  |
| Einführung LeOn  | X  |    | X  |
| Leseförderkonzept: Diagnostik, Lautlesemethoden, Lesestrategien, Leseflüssigkeit, Lesemotivation                                   | X  |    | X  |
| Aktualisierung des Evaluationskonzeptes  | X  | X  | X  |
| Aktualisierung des Teilzeitkonzeptes   |    | X  |    |
| Aktualisierung des Fortbildungskonzeptes   | X  | X  | X  |
| Was passiert im offenen Anfang?  | X  | X  | X  |
| Vertretungsunterricht (digitale Kommunikation)   | X  | X  |    |
| Easygrade – Schulung (digitale Zeugniserstellung)  |    | X  | X  |
| Vorstellung und Auswertung der VERA-Ergebnisse   | X  | X  | X  |
| Umgang mit Problemen und Schäden am iPad der Schüler•innen   |    | X  |    |
| sonderpädagogische Förderung in der Lerninsel  | X  | X  |    |
| Lernferien   |    | X  |    |
| Diabetisschulung für pädagogische Fachkräfte   |    | X  | X  |
| Erste Hilfe am Kind (SchiLF)   |    |    | X  |



#### 4 - Jahresziel

**Wir fördern selbstständiges und selbstbestimmtes Lernen mit Hilfe von digitalen Medien im Rahmen von Projektunterricht.**



#### 2. Meilenstein

Wir initiieren selbstständiges und selbstbestimmtes Lernen mit Hilfe komplexer Aufgabenstellungen im Rahmen von klassenbezogenem Projektunterricht innerhalb des Jahrgangs. Hierfür nutzen wir den Bookcreator.

| (Schwerpunkt   | UE | OE | PE |
|--|----|----|----|
| selbstständiges Lernen im Projektunterricht (Lehrerrolle; Präsentation; Leistungsbewertung und Beurteilung) (SchiLF) | X  | X  | X  |
| Auftaktworkshop Projekt Kulturstrolche   | X  | X  |    |
| Schutzkonzept Modul Verhaltenskodex und Prävention (SchiLF)  |    | X  | X  |
| Taskcard (Planung von Projektunterricht)   | X  | X  | X  |
| Bilanzierung des Lesekonzeptes (Erstellung eines Leseförderkonzeptes als Kurzentwurf)                                | X  | X  | X  |
| COPSOQ (Beteiligung und Auswertung - SchiLF)   | X  | X  | X  |
| Evaluation Methodenkoffer  | X  | X  |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |
|  |    |    |    |





